

**AIXTRON SE,  
Herzogenrath**

Lagebericht und Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2013

---

## Lagebericht der AIXTRON SE zum 31. Dezember 2013

1. Geschäft und Rahmenbedingungen .....	2
1.1. Beteiligungsstruktur .....	2
1.2. Leitung und Kontrolle .....	2
1.3. Grundzüge des Vergütungssystems .....	3
1.4. Übernahmerelevante Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB .....	5
1.5. Standorte .....	7
1.6. Geschäftsmodell .....	7
1.7. Mitarbeiter .....	8
1.8. Technologie und Produkte .....	9
1.9. Forschung und Entwicklung .....	11
1.10. Patente .....	12
1.11. Produktion und Beschaffung .....	12
1.12. Vertrieb und Kundendienst .....	12
1.13. Kunden und Regionen .....	13
1.14. Wettbewerbsposition .....	13
1.15. Unternehmensinternes Steuerungssystem .....	14
1.16. Rechtliche Rahmenbedingungen .....	15
2. Wirtschaftsbericht .....	15
2.1. Weltwirtschaft .....	15
2.2. Absatzmarkt für Halbleiteranlagen .....	16
2.3. Absatzmarkt für HB LED .....	16
2.4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	17
2.4.1. Geschäftsentwicklung .....	17
2.4.2. Finanzierung .....	19
3. Nachtragsbericht .....	22
3. Risikobericht .....	22
3.1. Risikomanagement .....	22
3.2. Interne Kontrollen bei der Finanzberichterstattung .....	23
3.3. Einzelrisiken .....	24
3.4. Gesamtaussage zur Risikosituation .....	26
4. Prognosebericht .....	26
4.1. Zukünftige strategische Positionierung .....	26
4.2. Künftiges Marktumfeld und Chancen .....	27
4.3. Erwartete Ertrags- und Finanzlage .....	28

*Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der "Safe Harbor"-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie "können", "werden", "erwarten", "rechnen mit", "erwägen", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "fortdauern" und "schätzen", Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Die zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die nachgenannten Faktoren ebenso wie die weiteren in den von AIXTRON bei der U. S. Securities and Exchange Commission eingereichten öffentlichen Berichten und Meldungen genannten gehören zu denjenigen Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen und künftigen Ergebnisse und Trends wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen: Die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge; der Umfang der Marktnachfrage nach Chemical Vapor Deposition (CVD)-Technologie oder jeder anderen AIXTRON Technologie; der Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden; das Finanzmarktklima und die Zugangsmöglichkeiten zu Finanzierungen; die allgemeinen Marktbedingungen für Dünnfilmbeschichtungs-Anlagen und das makroökonomische Umfeld; Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen; Einschränkungen der Produktionskapazität; lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen; Schwierigkeiten im Produktionsprozess; Veränderungen beim Wachstum der Halbleiterindustrie; Verschärfung des Wettbewerbs; Wechselkursschwankungen; Verfügbarkeit öffentlicher Mittel; Zinsschwankungen bzw. verfügbare Zinskonditionen; Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte; schlechtere allgemeine wirtschaftliche Bedingungen als erwartet und sonstige Faktoren. Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung und AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, ausgenommen bei Bestehen einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung.*

---

## Lagebericht der AIXTRON SE zum 31. Dezember 2013

Der Jahresabschluss der AIXTRON SE (auch als "AIXTRON", "das Unternehmen" oder "die Gesellschaft" bezeichnet) ist nach den in Deutschland allgemein anerkannten Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

### 1. Geschäft und Rahmenbedingungen

#### 1.1. Beteiligungsstruktur

Zum 31. Dezember 2013 hielt die AIXTRON SE Mehrheitsbeteiligungen u. a. an den folgenden Gesellschaften:

<b>Name</b>	<b>Ort der Handelsregistereintragung</b>	<b>Kapitalanteil in %</b>
AIXTRON Ltd.	England & Wales	100 %
AIXTRON AB	Schweden	100 %
AIXTRON Korea Co. Ltd.	Süd-Korea	100 %
AIXTRON KK	Japan	100 %
AIXTRON China Ltd.	China	100 %
AIXTRON Taiwan Co. Ltd.	Taiwan	100 %
AIXTRON, Inc.	USA	100 %

#### 1.2. Leitung und Kontrolle

Erläuterungen zur Arbeitsweise des Vorstands und Aufsichtsrats der Gesellschaft sowie zur Corporate Governance sind in der Erklärung zur Unternehmensführung und im Corporate Governance Bericht zu finden, welche auf der Homepage der AIXTRON SE unter <http://www.aixtron.de> im Bereich Investoren/Corporate Governance veröffentlicht sind.

#### Vorstand

Zum 31. Dezember 2013 gehörten dem Vorstand der AIXTRON SE die folgenden drei Mitglieder an:

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Erstmalige Bestellung</b>	<b>Vertragsablauf</b>
Martin Goetzeler*	Vorsitzender des Vorstands	1. März 2013	28. Februar 2017
Wolfgang Breme	Finanzvorstand	1. April 2005	31. März 2016
Dr. Bernd Schulte	Vorstandsmitglied	1. April 2002	31. März 2015

\*) Nachfolger von Paul Hyland, der das Amt bis zum 28.02.2013 inne hatte

## Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der AIXTRON SE gehörten zum 31. Dezember 2013 die folgenden sechs Mitglieder an:

Name	Funktion	Mitglied seit	Bestellt bis
Kim Schindelhauer <sup>1)2)3)4)5)</sup>	Vorsitzender des Aufsichtsrats	2002	HV 2016
Prof. Dr. Wolfgang Blättchen <sup>1)4)</sup>	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, unabhängiger Finanzexperte <sup>6)</sup>	1998	HV 2016
Dr. Andreas Biagosch <sup>2)</sup>		2013	HV 2016
Prof. Dr. Petra Denk <sup>2)3)</sup>	Vorsitzende des Technologieausschusses	2011	HV 2016
Dr. Martin Komischke		2013	HV 2016
Prof. Dr. Rüdiger von Rosen <sup>1)3)4)</sup>	Vorsitzender des Nominierungsausschusses	2002	HV 2016

1) Mitglied des Prüfungsausschusses

2) Mitglied des Technologieausschusses

3) Mitglied des Nominierungsausschusses

4) Mitglied des Kapitalmarktausschusses 2013

5) Ehemaliges AIXTRON Vorstandsmitglied

6) Seit 2005

### 1.3. Grundzüge des Vergütungssystems

Für die Festlegung der Struktur des Vergütungssystems sowie der Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder ist der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit zuständig. Die Angemessenheit der Vergütungsbestandteile wird regelmäßig durch den Aufsichtsrat überprüft. Dabei wird auch darauf geachtet, dass sie nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder der AIXTRON orientiert sich an der wirtschaftlichen und finanziellen Lage und den Zukunftsaussichten des Unternehmens sowie an der üblichen Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung bei vergleichbaren Unternehmen sowie der Vergütungsstruktur, die ansonsten im Unternehmen gilt. Zusätzlich werden die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, dessen Erfahrung und persönliche Leistung bei der Bemessung der Vergütung berücksichtigt. Die Vorstandsvergütung besteht derzeit aus drei Komponenten: einer festen Vergütung (einschließlich Sachbezügen und Zuschüssen für eine individuelle private Altersvorsorge), einem variablen Bonus und einer aktienbasierten Vergütung. Für die feste Vergütung ist im Vorstandsdienstvertrag ein Jahreseinkommen festgelegt. Das Fixum als erfolgsunabhängige Grundvergütung wird monatlich (13-mal pro Jahr) als Gehalt ausbezahlt. Hinzu kommen Sachbezüge, im Wesentlichen aus der Dienstwagenbenutzung, sowie Zuschüsse für eine individuelle private Altersversorgung.

Der nach oben begrenzte variable Bonus ("Tantieme") für den gesamten Vorstand orientiert sich am Konzernjahresüberschuss. Er wird aus einem "Gesamtantiemetopf" gezahlt, der insgesamt bis zu 10 % des modifizierten Konzernjahresüberschusses, jedoch maximal EUR 6,5 Mio., ausmachen kann. Der modifizierte Konzernjahresüberschuss ergibt sich aus dem vom Abschlussprüfer testierten Konzernabschluss (IFRS) der Gesellschaft, vermindert um einen Konzern-Verlustvortrag und um Beträge, die nach Gesetz oder Satzung im Jahresabschluss der AIXTRON in Gewinnrücklagen einzustellen sind. Der Konzern-Verlust-

---

vortrag ergibt sich aus Konzernjahresfehlbeträgen aus Vorjahren, vermindert um Konzernjahresüberschüsse aus darauf folgenden Geschäftsjahren. Der variable Bonus, der aus diesem "Gesamtantiemetopf" gezahlt wird, wird bei den in 2013 neu gefassten oder neu geschlossenen Vorstandsverträgen zur Hälfte in bar und zur Hälfte in Aktien, bei unverändert laufenden Verträgen vollständig in bar geleistet. Der auf den Aktienanteil entfallende Betrag der Tantieme wird in eine ganze Zahl von Aktien der Gesellschaft umgerechnet und am dritten Bankarbeitstag nach der ordentlichen Hauptversammlung im dritten Geschäftsjahr nach Gewährung an das Vorstandsmitglied übertragen. Die Zahl der als Aktienanteil zu gewährenden Aktien wird dabei festgelegt nach dem Schlusskurs der Aktie am dritten Bankarbeitstag nach der ordentlichen Hauptversammlung, welcher der Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vorgelegt wird, für das die Tantieme gewährt wird. Der Aktienanteil wird aus eigenen Aktien der Gesellschaft bedient. Durch diese Regelung nehmen die Vorstandsmitglieder während der mehrjährigen Wartefrist nicht nur an positiven, sondern auch an negativen Entwicklungen des Aktienkurses teil, so dass eine deutliche Ausrichtung der variablen Vergütungsbestandteile auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung gegeben ist.

Zusätzlich können die Mitglieder des Vorstands als variable Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter eine aktienbasierte Vergütung in Form von Optionsrechten aus den Aktienoptionsprogrammen der AIXTRON beziehen. Die Anzahl der Optionsrechte für den Vorstand wird vom Aufsichtsrat festgelegt.

Die derzeitigen Vorstandsmitglieder verfügen über keine individuellen Pensionszusagen, daher werden für sie keine Pensionsrückstellungen gebildet. Auch erhalten sie keine Kredite von der Gesellschaft.

Die Barvergütung des Vorstands (einschließlich Sachbezügen und Zuschüssen für Altersvorsorge) belief sich im Geschäftsjahr 2013 auf insgesamt EUR 2.584.833 (2012: EUR 1.124.274; 2011: EUR 7.623.754). Optionsrechte wurden dem Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht zugeteilt (2012: 0; 2011: 0). Der Optionswert bei Zuteilung lag somit im abgelaufenen Geschäftsjahr bei EUR 0 (2012: EUR 0; 2011: EUR 0). Im Berichtsjahr 2013 wurden durch Mitglieder des Vorstands 211.500 Optionsrechte ausgeübt (2012: 39.000; 2011: 0), 207.000 Optionsrechte sind verfallen (2012: 0; 2011: 0).

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in der Satzung der AIXTRON SE geregelt. Danach beträgt die jährliche feste Vergütung für das einzelne Mitglied des Aufsichtsrats EUR 25.000, für den Vorsitzenden das Dreifache dessen und für den stellvertretenden Vorsitzenden das Eineinhalbfache der Vergütung eines einfachen Aufsichtsratsmitglieds. Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten als nach oben begrenzte variable Vergütung insgesamt 1 % des Bilanzgewinns der Gesellschaft, vermindert um einen Betrag von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlage. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält 6/17, der stellvertretende Vorsitzende 3/17 und ein Mitglied des Aufsichtsrats 2/17 der variablen Vergütung. Die Höhe der variablen Vergütung wird auf das Vierfache der Festvergütung je Aufsichtsratsmitglied begrenzt. Ferner erhalten Ausschussmitglieder ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 2.000 für die Teilnahme an einer Ausschusssitzung; dabei erhält der Vorsitzende des Ausschusses das Dreifache dessen. Das Sitzungsgeld wird in der Summe pro Jahr je Aufsichtsratsmitglied auf das Eineinhalbfache der jeweiligen festen Vergütung dieser Person beschränkt.

Die Vergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2013 belief sich insgesamt auf EUR 290.042 (2012: EUR 302.500; 2011: EUR 1.024.933).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen keine Kredite.

---

Genauere Angaben zur Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß Ziffer 4.2.5 DCGK sowie zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder finden sich in Ziffer VI. Sonstige Angaben des Anhangs.

#### **Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung ("D&O-Versicherung")**

Die Gesellschaft hat für alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Nach dem Inkrafttreten des VorstAG wurden die D&O-Versicherungsverträge für die Vorstands- und auch die Aufsichtsratsmitglieder der AIXTRON an die geänderten Vorgaben des § 93 Abs. 2 AktG sowie die überarbeitete Empfehlung 3.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex angepasst: demnach gilt für alle Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats ein Selbstbehalt in Höhe von mindestens 10 % des jeweils eingetretenen Schadens, jedoch maximal bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der jeweiligen festen jährlichen Vergütung.

#### **1.4. Übernahmerelevante Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB**

Das Grundkapital der AIXTRON SE betrug zum 31. Dezember 2013 EUR 112.613.445 (31. Dezember 2012: 101.975.023; 31. Dezember 2011: 101.789.527). Es ist eingeteilt in 112.613.445 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Je eine Namensaktie ist anteilig am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt und mit je einer Stimme auf der Hauptversammlung voll stimmberechtigt. Sämtliche Namensaktien sind voll eingezahlt. Die Aktien sind in Form einer Globalsammelurkunde hinterlegt; der Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihres Anteils ist ausgeschlossen. Weder das Stimmrecht je Aktie noch die Übertragbarkeit der Aktien der Gesellschaft unterliegen gesellschaftsrechtlichen satzungsmäßigen Beschränkungen. Es bestehen keine Aktiengattungen mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Es bestehen auch keine Vereinbarungen zur Stimmrechtskontrolle, soweit Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Stimmrechte nicht selbst ausüben.

Derzeit könnte zusätzlicher Kapitalbedarf vor allem durch folgende von der Hauptversammlung genehmigte Kapitalia gedeckt werden:

<b>Kapitalia</b> (EUR oder Anzahl Aktien)	<b>2013</b> <b>31. Dez.</b>	<b>Genehmigt</b> <b>seit</b>	<b>Ablauf-</b> <b>datum</b>	<b>2012</b> <b>31. Dez.</b>	<b>2011</b> <b>31. Dez.</b>	<b>2013-2012</b>
Ausgegebene Aktien	112.613.445	--	--	101.975.023	101.789.527	10.638.422
Genehmigtes Kapital 2012 - Bar- oder Sach- kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Alt- aktionäre	10.422.817	16.05.2012	15.05.2017	10.422.817	0	0
Genehmigtes Kapital 2011 - Bar- oder Sach- kapitalerhöhung mit oder ohne Bezugsrecht der Altaktionäre	30.248.813	19.05.2011	18.05.2016	40.471.946	40.471.946	-10.223.133
Bedingtes Kapital I 2012 - Ermächtigung zur zukünftigen Begebung von Wandlungsrechten o. Optionsscheinen	40.715.810	16.05.2012	15.05.2017	40.715.810	0	0
Bedingtes Kapital II 2012 - Aktienoptions- programm 2012	4.208.726	16.05.2012	15.05.2017	4.208.726	0	0
Bedingtes Kapital II 2007 - Aktienoptions- programm 2007	2.927.226	22.05.2007	31.12.2018	3.136.628	3.298.774	-209.402
Bedingtes Kapital 4 - Aktienoptionsprogramm 2002	516.210	22.05.2002	31.12.2016	722.097	745.447	-205.887
Bedingtes Kapital 2 - Aktienoptionsprogramm 1999	1.926.005	26.05.1999	31.12.2017	1.926.005	1.926.005	0

Die Gesellschaft ist gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, bis zum 20. Mai 2018 eigene Aktien im anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von bis zu EUR 10.208.612 zu erwerben. Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien genutzt werden. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Der Erwerb von eigenen Aktien darf (1) über die Börse oder (2) mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots der Gesellschaft erfolgen.

Satzungsänderungen hinsichtlich Kapitalmaßnahmen erfordern einen Beschluss der Hauptversammlung, der durch eine Dreiviertelmehrheit des auf der Hauptversammlung vertretenen Grundkapitals gefasst wird (Art. 59 SE-VO, § 179 AktG). Andere Satzungsänderungen erfordern eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen oder, sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist, die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Zum 31. Dezember 2013 befanden sich ca. 20 % der AIXTRON Aktien in Besitz von Privatpersonen, rund 80 % wurden von institutionellen Investoren gehalten. Der größte nicht-institutionelle AIXTRON Aktionär war die Camma B.V., Renesse (Niederlande) mit 6,8 % der AIXTRON Aktien. Circa 93,2 % der Aktien befanden sich gemäß der Definition der Deutschen Börse in Streubesitz.

Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern erfolgen durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die einzelnen Vorstandsmitglieder werden für einen Zeitraum von höchstens sechs Jahren bestellt und können danach erneut bestellt werden.

Sollte ein "Change of Control"-Tatbestand vorliegen, sind die einzelnen Vorstandsmitglieder dazu berechtigt, ihr Dienstverhältnis mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Monatsende zu kündigen und ihr Amt zum Kündigungstermin niederzulegen. Bei Beendigung der Tätigkeit aufgrund eines so genannten "Change of Control"-Tatbestands erhalten alle Vorstandsmitglieder eine Abfindung in Höhe der für die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags von der Gesellschaft voraussichtlich geschuldeten festen und variablen Bezüge, maximal aber in Höhe von zwei Jahresbezügen. Ein "Change of Control"-Tatbestand im vorgenannten Sinne liegt vor, wenn ein Dritter oder eine Gruppe von Dritten, die ihre Anteile vertraglich zusammenlegen, um dann als ein Dritter aufzutreten, mehr als 50 % des Grundkapitals der Gesellschaft direkt oder indirekt hält bzw. halten. Außer den vorgenannten bestehen keine weiteren "Change of Control"-Klauseln.

## 1.5. Standorte

Die Gesellschaft hat ihren Hauptsitz in Herzogenrath und verfügt zum 31. Dezember 2013 weltweit über insgesamt 15 in Eigentum befindliche oder gemietete Standorte:

<b>Standorte</b>		(zum 31. Dezember 2013)	
<b>Standort</b>	<b>Nutzung</b>	<b>Größe (ca. m<sup>2</sup>)</b>	<b>Ende Mietdauer</b>
Herzogenrath (Eigentum)	Unternehmenszentrale, Produktion, Kundendienst, Konstruktion	12.457	-
Herzogenrath (Eigentum)	Forschung & Entwicklung, Produktion, Konstruktion, Vertrieb, Administration	16.000	-
Aachen (Miete)	Forschung & Entwicklung	200	28.02.2016
Cambridge, Großbritannien (Miete)	Produktion, Konstruktion, Forschung & Entwicklung	2.180	13.09.2019
Cambridge, Großbritannien (Miete)	Vertrieb, Kundendienst, Konstruktion	1.386	27.06.2020
Lund, Schweden (Miete)	Konstruktion, Kundendienst	449	31.12.2014
Sunnyvale, CA, USA (Miete)	Produktion, Vertrieb, Kundendienst, Konstruktion, Forschung & Entwicklung	9.338	31.10.2017
Seoul, Südkorea (Miete)	Vertrieb, Kundendienst	1.032	31.12.2015
Shanghai, China (Miete)	Vertrieb, Kundendienst	755	31.07.2014
Suzhou, China (leased)	Vertrieb, Kundendienst	537	21.06.2014
Yangzhou, China (leased)	Vertrieb, Kundendienst	90	14.10.2014
Hsinchu, Taiwan (Miete)	Vertrieb, Kundendienst	1.417	31.12.2014
Hsinchu, Taiwan (Miete)	Vertrieb, Kundendienst	476	31.03.2014
Tainan, Taiwan (Miete)	Kundendienst	203	27.05.2016
Tokio, Japan (Miete)	Vertrieb, Kundendienst	364	30.09.2014

## 1.6. Geschäftsmodell

AIXTRON ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonieanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.



---

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung ("F&E") und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich beeinflusst durch die steigenden Anforderungen an die Produktivität (Prozessgeschwindigkeit, Effizienz und Betriebskosten). Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung versetzt AIXTRON seine Kunden in die Lage, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster mikro- und optoelektronischer Bauelemente zu verbessern und die Ausschussquote bei der Produktion zu verringern.

Der Schutz der Umwelt und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie. Die Ingenieure der Gesellschaft arbeiten zudem daran, die AIXTRON Anlagen sowohl hinsichtlich des Erhalts von Ressourcen als auch hinsichtlich einer umweltfreundlichen Konstruktion und Funktion ständig zu verbessern. Mit der geplanten Implementierung eines Energiemanagementsystems stärkt AIXTRON seinen strategischen Ansatz für eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle des Unternehmens und leistet durch die effiziente Nutzung von Energie sowie dem schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen an seinen Standorten einen Beitrag zur nachhaltigen Unterstützung der vielfältigen nationalen und internationalen Klima- und Umweltschutzprogramme. Daneben unterstützt AIXTRON gezielt lokale soziale Einrichtungen.

Das Geschäft von AIXTRON unterliegt einer Reihe von Risiken, welche die Geschäftsentwicklung, das Geschäftsmodell und die Geschäftsstrategie nachteilig beeinflussen können. Eine ausführliche Aufstellung dieser Risiken befindet sich im Kapitel "Risikobericht".

## **1.7. Mitarbeiter**

Der Erfolg des Unternehmens wird maßgeblich durch die Leistung und Motivation der Mitarbeiter beeinflusst. Die Mitarbeiterauswahl bei AIXTRON erfolgt nach fachlichen und persönlichen Qualifikationen sowie Erfahrungen. Neben direkten Stellenangeboten ist das Unternehmen regelmäßig auf Jobmessen und ähnlichen Veranstaltungen vertreten, ist in der lokalen Presse präsent und kooperiert darüber hinaus eng mit Universitäten weltweit, wie z.B. der RWTH Aachen und der Cambridge-Universität, um neue Mitarbeiter zu gewinnen.

Als global agierendes Unternehmen mit einer internationalen Firmenkultur fördert AIXTRON auch die Vielfalt ("Diversity") im Unternehmen und sieht dies als Wettbewerbsvorteil. Ziel ist hierbei, eine produktive Gesamtatmosphäre im Unternehmen zu erreichen, soziale Diskriminierung von Minderheiten zu verhindern und eine Kultur der Chancengleichheit zu etablieren.

Führungsqualität in einer Organisation hat ebenfalls großen Einfluss auf den Erfolg des Unternehmens. Im Rahmen des 5-Punkte-Programms wird AIXTRON diese daher gezielt fördern.

Im Geschäftsjahr 2013 ging die Zahl der Mitarbeiter von 521 zum Ende des Jahres 2012 um 27 % auf 381 Personen zum 31. Dezember 2013 zurück. Dies ist im Wesentlichen auf den weltweiten Stellenabbau von ca. 20 % im Rahmen des 5-Punkte-Programms des Unternehmens zur Sicherung der Rentabilität und Rückkehr in die Profitabilität zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund, und aufgrund des anhaltend geringen Geschäftsvolumens, betraf der größte absolute Personalarückgang den Bereich Produktion & Service, während der prozentuale Rückgang im Bereich Vertrieb am stärksten war. Mit 174 Mitarbeitern war zum 31. Dezember 2013 der größte Teil der Belegschaft im Bereich F&E beschäftigt (2012: 231 Mitarbeiter im Bereich F&E).

Mitarbeiter SE	2013		2012		2013-2012	
	31. Dez.	%	31. Dez.	%	abs.	%
Vertrieb	29	8	48	9	-19	-40
Forschung & Entwicklung	174	46	231	44	-57	-25
Produktion & Service	127	33	187	36	-60	-32
Verwaltung	51	13	55	11	-4	-7
<b>Gesamt nach Funktionsbereichen</b>	<b>381</b>	<b>100</b>	<b>521</b>	<b>100</b>	<b>-140</b>	<b>-27</b>

## 1.8. Technologie und Produkte

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Abscheidung komplexer Halbleitermaterialien. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden.

Zur Gasphasenabscheidung so genannter III/V-Verbindungshalbleiter-Materialien zur Herstellung von LEDs, Hochleistungselektronik oder Prozessoren, wird beispielsweise das "MOCVD"-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien dient das "PVPD®"(Polymer-Gasphasenabscheidung)-Verfahren. In diesem Bereich werden auch das "OVPD®"-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) speziell für großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von "OLEDs" (Organische lichtemittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung ("PECVD") zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden.

Im Bereich der Siliziumhalbleiter sind AIXTRON Anlagen in der Lage, Wafer mit bis zu 300mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung ("CVD") oder "Atomic Layer Deposition" ("ALD").

In der folgenden Tabelle sind die angebotenen Produkte und Technologien sowie die entsprechenden Anwendungen und Bauelemente zusammengefasst:

Material	Verbindungshalbleiter	Organische Halbleiter	Siliziumhalbleiter
<b>Systemtechnologie</b>	MOCVD	OVPD <sup>®</sup>	CVD
	CVD	PVPD <sup>®</sup>	ALD
	PECVD		
<b>Produkte</b>	Planetary Reactor <sup>®</sup>	OEC-200 (Cluster Umgebung für R&D Plattform)	Lynx CVD
	Close Coupled Showerhead <sup>®</sup>	OVPD-200 (OVPD Anlage für OEC-200 Cluster)	QXP-8300
	Nano CVD Reaktoren: BM Serie	PRODOS-200 (PVPD Anlage für OEC-200 Cluster)	
		OVPD Produktionssysteme (Gen2 und größer)	
		PRODOS Produktionssysteme (Gen2 und größer)	
<b>Mögliche Anwendungen</b>	LEDs	OLEDs für Bildschirme	Metall- und Oxidschichten für CMOS-Steurelektroden
	Optoelektronik (Fotodioden, Laser, Modulatoren für Datenübertragung/Telefonie)	OLEDs für Allgemeinbeleuchtung	Metall- und Oxidschichten für Kondensatorstrukturen in DRAMs , NAND und PCRAM
	Laser für Unterhaltungselektronik (CDs, DVDs)	Organische, transparente Dünnschicht-Solarzellen	
	Hochfrequenzeinheiten ("Hetero Bipolar Transistors" und "High Electron Mobility Transistors" (HBTs, HEMTs)) für drahtlose Telefonie	Elektronische Halbleiterstrukturen, z. B. für flexible Displays	
	Siliziumcarbid (SiC) - basierte Hochstromeinheiten	Funktionale Polymerschichten	
	Galliumnitrid (GaN) basierende Leistungsbaulemente	Dielektrische oder passivierende Polymerschichten	
	Solarzellen		
	Kohlenstoff Nanostrukturen zur Anwendung in der Elektronik, für Bildschirme und in der Hitzeableitung		
	Graphen-Strukturen für elektronische Anwendungen		

(Stand: 31. Dezember 2013)

---

AIXTRON liefert darüber hinaus eine breite Palette an Peripheriegeräten und Dienstleistungen. Zusätzlich bietet AIXTRON seinen Kunden Systemunterstützung, Schulung und Beratung.

## **1.9. Forschung und Entwicklung**

Neben dem hochmodernen F&E-Zentrum am Hauptsitz in Herzogenrath unterhält AIXTRON weitere Forschungs- und Entwicklungslabore in Aachen, Cambridge (GB) und Sunnyvale (USA). Diese mit neuesten Generationen bestehender AIXTRON Anlagen ausgestatteten Labore dienen der Erforschung und Entwicklung neuer Systeme, Materialien und Verfahren zur Produktion von Halbleiterstrukturen.

Da eine hohe F&E-Kompetenz für AIXTRON weiterhin von großer strategischer Bedeutung ist, investiert das Unternehmen fortlaufend in entsprechende Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen zu verfolgen und sich gleichzeitig führende Positionen in Wachstumsmärkten, zum Beispiel aus den Bereichen der Hochleistungs elektronik, der organischen Halbleiter und zukünftiger Generationen von Speicher- und Prozessoranwendungen, zu erschließen. Im Rahmen des 5-Punkte-Programms wurden auch die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sorgfältig analysiert und sehr zielgerichtet auf diese spezifischen Wachstumsfelder konzentriert. Aber auch existierende Technologien werden laufend überwacht. So haben sich im Berichtsjahr 2013 beispielsweise die Absatzaussichten für eine Produktgruppe basierend auf der AIXTRON Planetentechnologie als Folge von Investitionsverschiebungen bei wichtigen Abnehmern deutlich eingetrübt. Aufgrund der technischen Vorteile der Planetentechnologie speziell bei Substratgrößen von 6 und 8 Zoll und des damit einhergehenden, mittelfristig guten Erfolgspotenzials dieser Technologie, wird jedoch weiterhin gezielt in diese investiert.

Dementsprechend gingen die Forschungs- und Entwicklungskosten deutlich auf EUR 57,2 Mio. (2012: EUR 72,9 Mio.; 2011: EUR 50,4 Mio.) zurück. In dieser Entwicklung spiegeln sich sowohl die erzielten Effizienzsteigerungen als auch der fokussierte F&E-Ansatz wider, welcher der strategischen Notwendigkeit der weiteren Verfolgung der Technologieführerschaft bei MOCVD-Systemen als auch zur Sicherung führender Positionen bei anderen Zukunftstechnologien Rechnung trägt. Darüber hinaus wurden weitere Technologiebereiche mit attraktivem Marktpotenzial identifiziert. Zusätzlich orientieren sich alle neuen Entwicklungsprojekte an einem definierten Produktentwicklungsprozess, der eine bessere Steuerung und klarere Abgrenzung der Entwicklungsprozesse ermöglicht. Die AIXTRON SE beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich 174 engagierte und hochqualifizierte F&E-Mitarbeiter (2012: 231; 2011: 210).

AIXTRON arbeitet kontinuierlich an der Erschließung neuer Technologie- und Marktsegmente außerhalb der LED-Industrie. Beispielhaft für diese Aktivitäten, wurden im Jahr 2013 mehrere öffentlich geförderte Forschungsprojekte gestartet, in denen AIXTRON als Industriepartner jeweils im Verantwortungsbereich der Abscheidungs-technologie mitwirkt. Einige Projekte sind nachfolgend beispielhaft aufgeführt: Im Projekt "Graphen - Flaggschiff für die Forschung" wird eine Graphen-Abscheidetechnologie für eine Reihe von Zukunftsanwendungen - etwa für die drahtlose Kommunikation, die Display-Technik, für Sensoren und Energiespeicher - entwickelt. Das Projekt "SMARTONICS" zielt auf den Zukunftsmarkt der organischen Elektronik (z. B. für OLEDs, Sensoren) ab. Im Rahmen des Projekts "MoWSeS" werden neue 2D-Nanostrukturen/-materialien entwickelt, die in der Transistortechnologie der Zukunft Anwendung finden können.

---

## **1.10. Patente**

AIXTRON bemüht sich darum, seine Technologie über entsprechende Patente zu sichern, sofern dies für das Unternehmen strategisch sinnvoll und möglich ist. Zum 31. Dezember 2013 nutzte die Gesellschaft 198 patentrechtlich geschützte Erfindungen, wovon im Berichtszeitraum 24 zum Patent angemeldet wurden. Patentschutz für diese Erfindungen besteht in den für AIXTRON wesentlichen Absatzmärkten, insbesondere in Europa, China, Japan, Südkorea, Taiwan und den USA. Diese Patente werden jährlich erneuert und laufen zwischen 2014 und 2033 aus.

## **1.11. Produktion und Beschaffung**

AIXTRON konzentriert sich bei der Produktion in erster Linie auf die Endmontage, welche die Anlagenkonfiguration und-abstimmung sowie die Endprüfung umfasst. Die zur Herstellung der Anlagen erforderlichen Komponenten und die Mehrzahl der vormontierten Baugruppen bezieht die Gesellschaft von externen Dienstleistern und Lieferanten. Diese werden sorgfältig ausgewählt und auf ihre Eignung hin überprüft, Anlagenteile oder ganze Baugruppen zu beschaffen, zu liefern und gegebenenfalls vormontieren und testen zu können. Ziel ist aus strategischen Gründen für jede Komponente bzw. jede Baugruppe mehrere Lieferanten zu qualifizieren. Der Montageprozess wird von AIXTRON Mitarbeitern geleitet und überwacht. Die Endmontage wird unter Zuhilfenahme externer Dienstleister in der eigenen Produktionsstätte durchgeführt.

Im Jahr 1994 wurde die AIXTRON SE nach dem internationalen QM-Standard DIN EN ISO 9001 erstmalig zertifiziert. Im Jahr 2003 wurde das prozessorientierte Managementsystem erfolgreich nach dem weltweiten Qualitätsstandard DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. Im Oktober 2009 erfolgte dann die Umstellung auf die DIN EN ISO 9001:2008. Die Gesellschaft erfüllt alle international und national gültigen Standards und Richtlinien des Maschinen- und Anlagenbaus mit Relevanz für die AIXTRON Produkte.

Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität der Produkte mit den zutreffenden europäischen Richtlinien und Standards. Darüber hinaus werden für die Zulassung von AIXTRON Produkten am US-Markt die dort gültigen UL-Normen sowie die empfohlenen Richtlinien der SEMI-Organisation erfüllt.

Bei der Entwicklung Neu- und Weiterentwicklung von AIXTRON Anlagen werden u.a. die internationalen Richtlinien zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS) strengstens berücksichtigt. Die Erfüllung der nationalen und internationalen Standards und Richtlinien sowie der internen Compliance-Richtlinien wird in geeigneter Weise überwacht. Die Prüfzertifikate von verschiedenen unabhängigen Institutionen wie z.B. "TÜV" und "ETL" bestätigen für die AIXTRON Produkte die Konformität mit internationalen/ nationalen Standards und Richtlinien.

## **1.12. Vertrieb und Kundendienst**

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die eigene Vertriebs- und Serviceorganisation von AIXTRON bietet dem Kunden das gesamte Spektrum an Dienstleistungen, von der kundenspezifischen Entwicklung einer AIXTRON Anlage bis zur Anlageninstallation sowie Schulung der Kunden und dem Kundendienst nach Inbetriebnahme seiner Systeme.

---

### 1.13. Kunden und Regionen

AIXTRON Kunden konzentrieren sich unter anderem auf die Herstellung von LEDs, integrierten Schaltkreisen sowie Bauelementen für die Hochleistungselektronik, Optoelektronik oder für Drahtlos- und Speicheranwendungen. Einige dieser Kunden sind vertikal integriert und beliefern die gesamte Wertschöpfungskette bis hin zum Endverbraucher. Andere wiederum sind unabhängige Hersteller von Bauelementen, welche die auf AIXTRON Anlagen produzierten Chips und Bauelemente an Unternehmen der nächsten Stufe in der Wertschöpfungskette, die Hersteller elektronischer Geräte, liefern. Zu den Kunden der Gesellschaft zählen auch Forschungsinstitute und Universitäten. Die führenden Hersteller für Bauelemente produzieren vorwiegend in Asien. Daher erzielt auch AIXTRON den Großteil ihrer Umsätze dort.

### 1.14. Wettbewerbsposition

Hauptwettbewerber im Markt für MOCVD-Anlagen ist weiterhin Veeco Instruments, Inc. (USA) mit Teilen seines "LED & Solar"-Geschäftsfelds. Daneben steht AIXTRON mit verschiedenen asiatischen Herstellern im Wettbewerb, einschließlich Taiyo Nippon Sanso (Japan). Aufgrund der zunehmend positiven Wachstumsaussichten des Markts für LED-Endanwendungen, und damit auch des MOCVD-Anlagenmarkts, hat sich gezeigt, dass auch Anlagenhersteller aus benachbarten Industriezweigen versuchen, eigene MOCVD-Anlagen für ihre Kunden zu entwickeln. So haben beispielsweise Jusung Engineering Co. Ltd. (Südkorea), Nuflare Technology Inc. (Japan) oder Valence Process Equipment (USA) an der Entwicklung eigener Anlagenlösungen zur Herstellung von LEDs gearbeitet. Auch einige chinesische Unternehmen arbeiten, gestützt durch entsprechende Regierungsinitiativen, an der Entwicklung und Produktion von MOCVD-Anlagen.

Auf Basis der zuletzt veröffentlichten Studien schätzt das Marktforschungsinstitut Gartner Dataquest (April 2013) den Marktanteil von AIXTRON am weltweiten Markt für MOCVD-Anlagen in 2012 auf rund 45 % (Gesamtmarktgröße 2012: USD 446 Mio.). AIXTRONs Hauptwettbewerber, Veeco Instruments, Inc. hielt im gleichen Zeitraum einen geschätzten Marktanteil von insgesamt ca. 52 %. Mittel- bis langfristiges Ziel AIXTRONs bleibt es, eine marktführende Position im weltweiten MOCVD-Anlagenmarkt einzunehmen. Nach neueren Schätzungen von Gartner Dataquest (Dezember 2013) sollte sich die Gesamtmarktgröße für MOCVD-Anlagen im Jahr 2013 auf rund USD 314 Mio. verringert haben, wobei sich der Markt weiterhin maßgeblich auf AIXTRON und Veeco Instruments, Inc. aufteilt.

Bei Anlagen zur Herstellung von organischen Halbleitern konkurriert AIXTRON mit etablierten Herstellern wie Ulvac, Inc. (Japan), Tokki Corporation (Japan), SNU Precision (Südkorea), Sunic System (Südkorea) sowie einer Anzahl kleinerer Unternehmen. Während diese vakuumthermische Verdampfungstechnologien (Vacuum Thermal Evaporation, VTE) und Polymertechnologien zur Herstellung von OLEDs (Organic Light Emitting Diodes) einsetzen, verwendet AIXTRON die hochinnovative Technologie der organischen Gasphasenabscheidung OVPD® (Organic Vapor Phase Deposition) oder der polymeren Gasphasenabscheidung PVPD® (Polymer Vapor Phase Deposition) für großflächige Beschichtungen. AIXTRON ist davon überzeugt, dass diese Technologien den herkömmlichen VTE und polymer-technischen Verfahren technisch überlegen sind und erhebliche Potenziale zur Senkung der Herstellungskosten für OLEDs speziell für große Displays mit sich bringen. AIXTRON sieht sich als potenzieller Lieferant von Depositionsanlagen zur Herstellung von OLEDs der nächsten Generation gut positioniert. Diese großflächigen Anwendungen werden möglicherweise in Displays, in der Beleuchtung, in Solarzellen und in anderen elektronischen OLED-Anwendungen eingesetzt werden.

---

Die AIXTRON Systemtechnologie sowie die Kunden und deren OLED-Anwendungen befinden sich noch in der Phase der Markteinführung, weshalb Marktdaten für diesen Bereich derzeit weder verfügbar noch aussagekräftig sind.

Bei CVD- und ALD-Anwendungen steht AIXTRON mit diversen Anlagenherstellern im Wettbewerb. Hierzu gehören u.a. Applied Materials, Inc. (USA), Tokyo Electron Ltd. (Japan), ASM International N.V. (Niederlande), IPS Technology (Südkorea), Jusung Engineering Co. Ltd. (Südkorea) und Hitachi Kokusai Electric Co. Inc. (Japan). Applied Materials, Inc. (USA) und Tokyo Electron Ltd. (Japan) haben einen Vertrag über ihren Zusammenschluss unterzeichnet. Mit seinen Technologien zur Herstellung von Siliziumhalbleitern ist AIXTRON für Strukturgrößen von 28nm und darunter bei Speicherchips und Mikroprozessoren gut positioniert. Diese Technologien ermöglichen eine extrem hohe Präzision bei der Abscheidung sehr dünner Materialschichten z. B. für die Herstellung komplexer dreidimensionaler Strukturen für die Mikroelektronik. Damit eröffnen sie der Halbleiterindustrie neue Möglichkeiten der Materialbeschichtung von Halbleiterbauteilen der nächsten Generation.

Der Zielmarkt für AIXTRONs Technologien zur Herstellung spezieller Anwendungen wie Steuerelektroden und Kondensatorstrukturen (Gate Stacks, Capacitors) wurde von Gartner Dataquest (Dezember 2013) für 2013 auf USD 247 Mio. geschätzt. Für Produktionsanlagen zur Herstellung von Speicherprodukten mit Strukturgrößen von 28nm und weniger, lagen die AIXTRON Auftragseingänge und Umsätze hieraus in 2013 auf einem weiterhin niedrigen Niveau. AIXTRONs Marktanteil wird daher in diesem Segment als nicht wesentlich erachtet.

### **1.15. Unternehmensinternes Steuerungssystem**

Der Vorstand der AIXTRON SE setzt zur Steuerung des Unternehmens und zur Überwachung, Analyse und Dokumentation von Unternehmensrisiken und -chancen eine Vielzahl von Kontrollsystemen und -verfahren ein. Dazu gehört ein Kennzahlensystem, das die relevanten Geschäftsbereiche umfasst. Ein besonderer Fokus liegt hier auf den Steuerungsbereichen "Markt", "Finanzen" und "Technologieentwicklung".

Im Kontrollbereich "Markt" verfolgt AIXTRON eine marktorientierte Produktentwicklungsstrategie unter Zuhilfenahme externer Analysen und direkter Kundenkontakte. Die Produktentwicklungsstrategie ist gekennzeichnet durch die sorgfältige Beobachtung künftiger Marktentwicklungen und Kundenanforderungen. Das Ziel dieser Strategie ist es, rechtzeitig neue, wettbewerbsfähige und auf die Kundenbedürfnisse abgestimmte Produktgenerationen auf den Markt zu bringen.

Im Kontrollbereich "Finanzen" verwendet der Vorstand verschiedene interne und externe Kennzahlen wie Auftragseingänge, Umsatzerlöse, Deckungsbeiträge, Nettoergebnisse und Cashflow. Mithilfe dieser Kennzahlen wird das Ziel verfolgt, profitables Umsatzwachstum mit Kosten und Vermögenseffizienz zu verbinden, um so eine nachhaltige Wertsteigerung zu erzielen.

Den Kontrollbereich "Technologieentwicklung" prüft der Vorstand mit Hilfe interner und externer Kennzahlen, um die Projektfortschritte wesentlicher Forschungs- und Entwicklungsprojekte überwachen zu können. Er überprüft regelmäßig die Einhaltung von Projektplänen und Zielvorgaben, wie zum Beispiel Kosten-, Zeit- und Margenziele. Nach Einführung der Produkte werden beispielsweise die Entwicklung der Umsatzerlöse und Margenprofile überwacht. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass laufende Produktentwicklungen immer den erforderlichen technischen und Marktansprüchen gerecht werden.

---

## **1.16. Rechtliche Rahmenbedingungen**

Aufgrund der Klassifizierung der AIXTRON Produkte ist es in Deutschland, Großbritannien und den USA gesetzlich vorgeschrieben, eine Exportlizenz (beispielsweise vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, BAFA, in Deutschland, vom "Department for Business, Innovation and Skills" in Großbritannien sowie vom "Department of State" und "Department of Commerce" in den USA) für die Lieferung bestimmter Produkte in bestimmte Länder zu beantragen.

Im Rahmen der Forschung und Entwicklung wie auch in Produktion und bei der Vorführung von Anlagen werden möglicherweise gesundheitsgefährdende oder radioaktive Materialien verwendet. Daher ist AIXTRON strengen Umwelt- und Sicherheitsbestimmungen unterworfen.

Aufgrund der Börsennotiz der AIXTRON SE in den USA unterliegt das Unternehmen auch den Regelungen der amerikanischen Börsengesetzgebung sowie den Vorschriften des Sarbanes-Oxley Act von 2002 und des Dodd Frank-Act von 2010. AIXTRON unterliegt weiteren Bestimmungen, wie beispielsweise dem US-Korruptionsschutzgesetz und dem UK Bribery Act in Bezug auf das Führen von Büchern und Aufzeichnungen zur Verhinderung von Bestechung.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1. Weltwirtschaft**

Als Investitionsgüterhersteller ist AIXTRON von der Entwicklung des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds insofern betroffen, als diese sich auf die Absatzmöglichkeiten und damit auch die Investitionsbereitschaft seiner Kunden auswirkt.

Zwar musste sich die Weltwirtschaft im Geschäftsjahr 2013 keinen größeren neuen Herausforderungen stellen; dennoch entwickelte sie sich nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) mit einem Wachstum von 3,0% weiterhin verhalten. Die Ursache hierfür liegt in der Kombination einer moderaten wirtschaftlichen Erholung in den Industrienationen und einer deutlich nachlassenden Wachstumsdynamik in wesentlichen Schwellen- und Entwicklungsländern. Auch die Finanzmärkte konnten sich im Geschäftsjahr 2013 weiter stabilisieren. Wesentliche Impulse für die Geschäftsentwicklung von AIXTRON gingen von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Lage nicht aus.

Nach einem leichten Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses im ersten Halbjahr 2013 zeigte sich die US-Währung im Verlauf des zweiten Halbjahres wieder schwächer. Diese Entwicklung war unter anderem auf die Geldpolitik der US-Notenbank und den politischen Streit über die Anhebung der Schuldenobergrenze zurückzuführen. Dementsprechend wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro bis zum Jahresende auf 1,377 USD/EUR ab (2012: 1,319 USD/EUR). Dies entspricht einem Rückgang um 4 %. Im Jahresdurchschnitt lag der Wechselkurs bei 1,328 USD/EUR (2012: 1,286 USD/EUR), so dass der US-Dollar gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt um gut 3 % abwertete.

Der AIXTRON Vorstand wird die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte auch weiterhin analysieren und darauf aufbauend entscheiden, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um AIXTRON vor nachteiligen exogenen Einflüssen zu schützen.



---

## **2.2. Absatzmarkt für Halbleiteranlagen**

2013 verzeichnete der gesamte Anlagenbau für die Elektroindustrie (Schätzung von Gartner Dataquest im Dezember 2013) ein Wachstum von 2 % und lag damit unter dem Niveau des weltweiten realen Wirtschaftswachstums (wie vom IWF im Update des World Economic Outlook am 21. Januar 2014 veröffentlicht).

Im Vergleich dazu gingen die Investitionen im Teilbereich der Halbleiterindustrie 2013 um rund 4,5 % zurück. Investitionen in der Unterkategorie der sogenannten Wafer-Fab-Anlagen, zu denen auch die Depositionsanlagen von AIXTRON gehören, verringerten sich im Jahresvergleich um 9,1 % (gemäß Gartner Dataquest, Dezember 2013). Der weltweite Markt für MOCVD-Anlagen, als Teilbereich der Wafer-Fab-Anlagen, ging von ca. USD 446 Mio. im Jahr 2012 um 30 % auf ca. USD 314 Mio. im Jahr 2013 zurück (gemäß Gartner Dataquest, März 2013 und Dezember 2013).

Größter Umsatztreiber für AIXTRON war auch im Geschäftsjahr 2013 wieder der Verkauf von MOCVD-Systemen zur Herstellung von LEDs: Insgesamt erwirtschaftete AIXTRON in diesem Bereich 39 % (2012: 48 %; 2011: 83 %) seiner gesamten Anlagenumsatzerlöse.

## **2.3. Absatzmarkt für HB LED**

Nach einem im Januar 2013 veröffentlichten Bericht von IHS, einem unabhängigen Halbleiter-Marktforschungsunternehmen, ist der Markt für Galliumnitrid basierte, ultrahelle LED Baugruppen, die mit AIXTRONs Verbindungshalbleiteranlagen produziert werden können, gemessen in Stückzahlen in 2013 um 17 % gestiegen.

Laut Branchenexperten sind die LED-Preise im Jahresverlauf um 20-30 % gefallen und werden voraussichtlich auch 2014 in ähnlicher Größenordnung rückläufig sein. Dementsprechend prognostizierte IHS ein Wachstum des Marktes für Galliumnitrid basierte, ultrahelle LEDs um lediglich 4 % von USD 12,4 Mrd. 2013 auf USD 12,9 Mrd. 2014 (IHS).

Der anhaltende Rückgang der LED-Preise, politische Vorgaben und Anstrengungen seitens der Hersteller haben dazu beigetragen, dass die Akzeptanz von LED-Beleuchtungsanwendungen bei Handel, Industrie und Verbrauchern zunehmend an Dynamik gewinnt.

Nach Angaben des Marktforschungsunternehmens Yole Développement (September 2013) soll der Markt für LEDs von USD 13,9 Mrd. in 2013 auf USD 16,0 Mrd. in 2018 wachsen. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung soll der Markt für allgemeine Beleuchtungsanwendungen sein, dessen Anteil am Gesamtmarkt für LED-Bauteile bis 2018 von 45 % auf 65 % steigen soll, unterstützt durch eine zunehmende Verfügbarkeit, preislich und qualitativ attraktiver LED-Leuchtmittel.

---

## 2.4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 2.4.1. Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2013 betragen EUR 143,0 Mio. Damit waren sie um EUR 45,8 Mio. bzw. 24 % niedriger als im Geschäftsjahr 2012, in dem Umsatzerlöse in Höhe von EUR 188,8 Mio. erwirtschaftet wurden. Trotz der deutlich gestiegenen Kapazitätsauslastungen in AIXTRONs Zielbranchen, z. B. bei führenden taiwanesischen und koreanischen LED-Herstellern, verharrte die Nachfrage nach den AIXTRON Produktionsanlagen während des gesamten Geschäftsjahres 2013 auf einem sehr niedrigen Niveau. Wichtigster Einflussfaktor für den Umsatzrückgang im vorangegangenen Geschäftsjahr war die allgemeine Investitionszurückhaltung der AIXTRON Kunden vor dem Hintergrund weiterhin vorhandener Überkapazität bei der LED-Produktion, welche noch nicht vollständig durch die gestiegene Nachfrage nach LED-Produkten abgebaut werden konnte. Aus diesem Grund verzeichnete AIXTRON eine deutlich geringere Nachfrage nach MOCVD-Depositionsanlagen als noch am Anfang des Jahres erwartet. Diese geringe Marktnachfrage in Kombination mit der Zielsetzung, Lagerbestände abzubauen, führte zu einem niedrigeren Preisniveau bei MOCVD-Anlagen. Diese leisten im Geschäftsjahr 2013 mit 39 % des Anlagenumsatzes weiterhin den größten Umsatzbeitrag. Mit Einführung einer neuen Produktgeneration im laufenden Geschäftsjahr erwartet AIXTRON in diesem Bereich wieder höhere Verkaufspreise und steigende Margenbeiträge.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ging insgesamt um EUR 7,1 Mio. oder 6,9 % auf EUR -110,1 Mio. zurück. Hauptursache für diese Entwicklung war die anhaltend schwache Kundennachfrage nach neuen Produktionsanlagen und das damit verbundene niedrige Geschäftsvolumen, das durch die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen nicht ausgeglichen werden konnte. So hatte der seit dem 1. März 2013 amtierende Vorstandsvorsitzende Martin Goetzler im Rahmen der AIXTRON-Hauptversammlung am 23. Mai 2013 ein 5-Punkte-Programm zur Wiederherstellung der nachhaltigen Profitabilität des Unternehmens auch unter schwierigen Marktbedingungen präsentiert. Anhand von gezielten Einzelprojekten sollen folgende fünf Themenkomplexe adressiert werden: 1) der Fokus auf den Kundennutzen, 2) die Nutzung des Technologie- und Produktportfolios, 3) die Prozessabläufe, 4) die Orientierung an Finanzziele und 5) die Stärkung der Führungs- und Unternehmenskultur. Ein zentraler Punkt dieses Programms ist die Steigerung der Kosteneffizienz sowie ein proaktives Vermögensmanagement. Im Rahmen dieses 5-Punkte-Programms hat der Vorstand außerdem beschlossen, über alle Funktionsbereiche hinweg ca. 20 % der weltweiten Stellen abzubauen. In Deutschland waren hiervon mehr als 100 Mitarbeiter betroffen. Mit einem Großteil der Mitarbeiter konnten Freiwilligenvereinbarungen abgeschlossen werden. Ein positiver Effekt dieser Maßnahmen war die Optimierung der Kostenstrukturen der Gesellschaft, was sich unter anderem im Rückgang der Vertriebs- und Verwaltungskosten von EUR 13,5 Mio. in 2012 auf EUR 10,2 Mio. in 2013 widerspiegelt.

Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) reduzierte sich im Geschäftsjahr 2013 von 71 % im Vorjahr auf 67 %. Dies war im Wesentlichen auf hohe Wertberichtigungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in 2012 zurückzuführen. Die Ergebnisentwicklung war ebenfalls zurückzuführen auf erhöhte Abschreibungen auf Sachanlagen und Gebäude sowie auf unübliche Abschreibungen der Vorräte. Die Abschreibungen auf Anlagevermögen sind im Vergleich zum Vorjahr um 50 % von EUR 22,7 Mio. auf EUR 34,1 Mio. im Wesentlichen aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen auf eine Immobilie und technischer Anlagen gestiegen. Der Personalaufwand verringerte sich bedingt durch gesunkene Mitarbeiterzahlen und lag mit EUR 40,1 Mio. um 9 % unter dem Vorjahreswert von EUR 44,2 Mio.

---

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich im Wesentlichen bedingt durch den Wegfall von Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften um EUR 28,0 Mio. auf EUR 13,8 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen im Wesentlichen infolge gesunkener Forschungs- und Entwicklungskosten und dem Wegfall von Verlusten aus Kurssicherungsgeschäften um EUR 53,8 Mio. auf EUR 99,6 Mio. zurück.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden aus Tochtergesellschaften Beteiligungserträge in Höhe von EUR 41,3 Mio. erzielt (2012: EUR 25,0 Mio.).

Das Zinsergebnis betrug im Geschäftsjahr 2013 insgesamt EUR 0,2 Mio. im Vergleich zu EUR 1,6 Mio. in 2012.

Nach Steuern ergab sich für die AIXTRON SE im Geschäftsjahr 2013 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -110,4 Mio. verglichen mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -103,2 Mio. im Geschäftsjahr 2012.

Unter Berücksichtigung des bestehenden Verlustvortrags in Höhe von EUR -51,6 Mio. und einer Auflösung der Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 161,0 Mio. ergab sich im Geschäftsjahr 2013 ein Bilanzverlust in Höhe von EUR -1,1 Mio.

Vorstand und Aufsichtsrat der AIXTRON SE werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2013 auf neue Rechnung vorzutragen. Wie schon für das Geschäftsjahr 2012 soll auch für das Geschäftsjahr 2013 keine Dividende ausgeschüttet werden.

Der Anlagenauftragseingang der AIXTRON SE im Geschäftsjahr 2013 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,5 % auf EUR 95,0 Mio. (2012: EUR 103,8 Mio.). Der Anlagenauftragsbestand zum 31. Dezember 2013 belief sich auf EUR 39,4 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 69,8 Mio.). Die Bewertung der US-Dollar Anteile in Auftragseingang und –bestand wurde im Geschäftsjahr 2012 zu einem für das jeweilige Gesamtjahr festgelegten Wechselkurs von USD 1,40/EUR und im Geschäftsjahr 2013 zu USD 1,30/EUR vorgenommen.

Die Bilanzsumme der AIXTRON SE sank im Geschäftsjahr 2013 um 2,2 % auf EUR 478,3 Mio. (2012: EUR 488,9 Mio.).

Das Anlagevermögen ging bedingt durch planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, die nicht durch Investitionen kompensiert wurden um insgesamt EUR 19,8 Mio. auf EUR 184,6 Mio. zurück. Der Rückgang der Vorräte um EUR 58,3 Mio. auf EUR 50,2 Mio. ist im Wesentlichen durch vorgenommene Wertberichtigungen und den Abverkauf von auf Lager befindlichen Anlagen bedingt.

Infolge des deutlichen Verlustes im operativen Geschäft war der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit EUR -5,7 Mio. erneut negativ (Vorjahr EUR -20,9 Mio.). Auszahlungen für Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr 2013 auf EUR -16,4 Mio. (Vorjahr EUR -10,2 Mio.). Ende Oktober 2013 führte AIXTRON mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals durch. Die 10.223.133 neuen auf den Namen lautenden Aktien (Stückaktien) wurden im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) bei institutionellen Anlegern platziert. Der Bruttoemissionserlös für die Gesellschaft aus der Kapitalerhöhung belief sich auf ca. EUR 101 Mio. Der Emissionserlös wird der Stärkung der Technologieführerschaft von AIXTRON dienen. Dazu investiert die Gesellschaft gezielt in definierte Wachstumsfelder, insbesondere in Technologien zur Herstellung von Hochleistungselektronik, Organischen LEDs (OLEDs) und Anwendungen in der Siliziumhalbleiterindustrie. Zusätzlich wird durch die Kapitalmaßnahme die Bilanz und Liquidität gestärkt, was die finanzielle Flexibilität der Gesellschaft erhöht. Aus der Kapitalerhöhung sowie der Ausübung von Mitarbeiteraktienoptio-

---

nen verzeichnete die Gesellschaft einen deutlich positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 103,1 Mio. Insgesamt resultierte daraus eine Veränderung der liquiden Mittel um EUR 81,1 Mio. (Vorjahr EUR -55,7 Mio.) Die AIXTRON SE verfügte zum Bilanzstichtag über einen um 59 % gestiegenen Bestand an liquiden Mitteln von EUR 218,1 Mio. verglichen mit EUR 137,0 Mio. zum 31. Dezember 2012.

Zum 31. Dezember 2013 bestanden bei der AIXTRON SE, unverändert zum 31. Dezember 2012, keine Bankverbindlichkeiten.

Die AIXTRON SE vergibt je nach Bedarf Kredite und finanzielle Sicherheiten an ihre Tochtergesellschaften, wenn dies für eine effiziente Fortführung der Geschäfte erforderlich ist.

Das Unternehmen hat auf seine Immobilien keine Sicherungsrechte gewährt.

Zur Absicherung von Kundenanzahlungen verfügte die AIXTRON SE zum 31. Dezember 2013 über Avallinien in Höhe von EUR 20 Mio. (2012: EUR 50 Mio.), von denen zum Stichtag EUR 8,4 Mio. (2012: EUR 3 Mio.) in Anspruch genommen waren.

Die um EUR 3,2 Mio. oder 3,8 % auf EUR 80,4 Mio. gesunkenen Verpflichtungen aus Rückstellungen und Verbindlichkeiten (31. Dezember 2012: EUR 83,7 Mio.) sind maßgeblich auf die Entwicklung volumenabhängiger Rückstellungen für Provisionen, Inbetriebnahmen und Restrukturierung sowie gesunkene Kundenanzahlungen zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen stichtagsbedingt bei EUR 6,4 Mio. (2012: EUR 4,8 Mio.). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich um 41,5 % von EUR 4,1 Mio. auf EUR 2,4 Mio. und die sonstigen Verbindlichkeiten nahmen um 32 % von EUR 2,5 Mio. auf EUR 1,7 Mio. ab.

Die Eigenkapitalquote blieb aufgrund des positiven Effekts der im Oktober 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung und trotz des negativen Jahresergebnisses nahezu unverändert bei 83,1 % zum 31. Dezember 2013 im Vergleich zu 82,9 % zum 31. Dezember 2012.

Durch Aktienoptionsausübungen erhöhte sich das gezeichnete Kapital in 2013 zusätzlich um EUR 0,4 Mio. (2012: EUR 0,2 Mio.) und die Kapitalrücklage aus dem Agio um EUR 1,5 Mio. (2012: EUR 0,7 Mio.).

Darüber hinaus investierte die AIXTRON SE im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände EUR 0,5 Mio. für Lizenzen und Software (Vorjahr EUR 0,7 Mio.).

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2013 EUR 7,8 Mio. (2012: EUR 9,6 Mio.). Diese umfassten hauptsächlich Investitionen in Laborausstattung sowie in Versuchs- und Demonstrationsanlagen.

## **2.4.2. Finanzierung**

Im Oktober 2013 machte die Gesellschaft Gebrauch von einer der zuvor beschriebenen Ermächtigungen zur Ausgabe neuer Aktien:

Am 23. Oktober 2013 gab AIXTRON bekannt, dass der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen hat, das Grundkapital der Gesellschaft durch eine teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um bis zu EUR 10.223.133,00 durch Ausgabe von bis zu 10.223.133 neuen auf den Namen lautenden Aktien (Stückaktien), entsprechend rund 10 % des Grundkapitals, gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Altaktionäre wurde ausgeschlossen. Am 24. Oktober 2013 gab AIXTRON bekannt, dass die 10.223.133 neuen auf den Namen lautenden Aktien (Stückaktien) im Rahmen eines beschleunigten Platzie-

ungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) bei institutionellen Anlegern platziert wurden. Der Platzierungspreis betrug EUR 9,90 je Aktie und die Platzierung war deutlich überzeichnet. Der Bruttoemissionserlös für die Gesellschaft aus der Kapitalerhöhung belief sich auf ca. EUR 101 Mio. Der Emissionserlös wird der Stärkung der Technologieführerschaft von AIXTRON dienen. Dazu investiert die Gesellschaft gezielt in definierte Wachstumsfelder, insbesondere in Technologien zur Herstellung von Hochleistungselektronik, Organischen LEDs (OLEDs) und Anwendungen in der Siliziumhalbleiterindustrie. Zusätzlich wird durch die Kapitalmaßnahme die Bilanz und Liquidität gestärkt, was die finanzielle Flexibilität der Gesellschaft erhöht.

Unter Berücksichtigung der Kapitalmaßnahme betrug das **Grundkapital** der AIXTRON SE zum 31. Dezember 2013 EUR 112.613.445 (31. Dezember 2012: EUR 101.975.023; 31. Dezember 2011: EUR 101.789.527). Es ist eingeteilt in 112.613.445 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. AIXTRON unterhält ein Programm zum Handel von American Depositary Shares ("ADS") an der US-Technologiebörse NASDAQ. Eine ADS entspricht dabei einer auf den Namen lautenden Stammaktie der AIXTRON SE.

Den Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern wird über spezielle Aktienoptionsprogramme die Möglichkeit einer Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft ermöglicht. Im Geschäftsjahr 2013 wurden insgesamt 415.289 Aktienoptionen (2012: 185.496 Optionen; 2011: 609.661 Optionen) ausgeübt und 415.289 Stammaktien bezogen. Im Geschäftsjahr 2013 wurden keine neuen Aktienoptionen ausgegeben (Tranche 2012: 31.000 Optionen; Tranche 2011: 14.000 Optionen, jeweils unter dem Aktienoptionsprogramm 2007).

#### Optionsbestand

<b>AIXTRON Stammaktien</b>	<b>31. Dez 13</b>	<b>Ausübung</b>	<b>Verfallen/Verwirkt</b>	<b>Zuteilung</b>	<b>31. Dez 12</b>
Bezugsrechte	2.659.701	415.289	536.108	0	3.611.098
unterliegende Aktien	3.283.435	415.289	575.402	0	4.274.126
<b>AIXTRON ADS</b>	<b>31. Dez 13</b>	<b>Ausübung</b>	<b>Verfallen/Verwirkt</b>	<b>Zuteilung</b>	<b>31. Dez 12</b>
Optionen	5.590	0	1.020	0	6.610
unterliegende Aktien	5.590	0	1.020	0	6.610

Eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen AIXTRON Aktienoptionsprogramme sowie eine Zusammenfassung der durchgeführten Transaktionen befinden sich im Anhang.

Zur Finanzierung der zukünftigen Geschäftsentwicklung prüft das Unternehmen laufend zusätzliche Möglichkeiten der Mittelbeschaffung.

AIXTRON erlässt einen wesentlichen Teil seiner Umsätze in Fremdwährungen, d.h. in anderen Währungen als dem Euro. Die für AIXTRON vorherrschende Fremdwährung ist der US-Dollar. Zur Absicherung des Wechselkursrisikos prüft die Gesellschaft regelmäßig, inwiefern Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen werden. Mit diesen würden erwartete Zahlungszuflüsse aus fest kontrahierten und erwarteten Kundenaufträgen abgesichert. Im Geschäftsjahr 2013 wurden keine Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

---

## 2.5 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Vor dem Hintergrund, dass der erwartete allgemeine Beleuchtungszyklus und die Marktdurchdringung von LEDs im allgemeinen Beleuchtungsmarkt immer noch auf niedrigem Niveau stand und der weiterhin verhaltenen Kundennachfrage nach neuen Produktionsanlagen, war der AIXTRON Konzern im Geschäftsjahr 2013 erneut vor große Herausforderungen gestellt. Obwohl der Vorstand zu Beginn des Jahres noch von einem besseren Verlauf des Geschäftsjahres 2013 gegenüber dem Vorjahr ausgegangen war, brachte bereits das 1. Quartal sogar eine weitere Verschlechterung der Aussichten mit sich und der Vorstand leitete eine umfassende Restrukturierung ein, um die Gesellschaft an die veränderten Marktbedingungen anzupassen. Dazu gehörten unter anderem umfangreiche Vorratsabschreibungen in Höhe von EUR 31,5 Mio. Hohe Auslastungsraten bei führenden LED-Herstellern ließen zwar darauf schließen, dass der Abbau von Überkapazitäten im Markt für Halbleiter-Depositionsanlagen voranschritt, dennoch hatte dies bisher nicht zu einem spürbaren Anstieg der Nachfrage nach neuen Anlagen von AIXTRON geführt.

In der Folge stellte der sich seit dem 1. März 2013 im Amt befindliche Vorstandsvorsitzende von AIXTRON, Martin Goetzeler ein 5-Punkte-Programm zur Wiederherstellung der nachhaltigen Profitabilität der Gesellschaft vor. Das laufende Programm beinhaltete unter anderem einen weltweiten Stellenabbau von ca. 20 % aller Stellen, Kostenreduktionen und Optimierung der Strukturen und Prozesse der Gesellschaft.

Die AIXTRON Kunden sind dabei, die Herstellungsprozesse für noch leistungsfähigere und kostengünstigere Bauelemente zu optimieren. Dabei unterstützt AIXTRON die Industrie aktiv durch neu geschaffene Strukturen in der technischen Kundenbetreuung sowie durch die eigenen Produkt-Fahrpläne. Darüber hinaus will AIXTRON sowohl die Lieferzeiten als auch die Zeiten von der Konzeption eines Produkts bis hin zu dessen Volumenfertigung deutlich verkürzen.

Obwohl sich die Marktnachfrage nach den AIXTRON Produktionsanlagen weiterhin auf einem niedrigen Niveau bewegt, ist der Vorstand davon überzeugt, dass die positiven Aussichten für die unterschiedlichen Endmärkte und Industrien, in denen AIXTRON seine Depositionstechnologien anbietet, bestehen bleiben und dass die eingeleiteten Maßnahmen aus dem 5-Punkte-Programm im Geschäftsjahr 2014 zu einer weiteren Stabilisierung der Ertragslage der Gesellschaft führen werden.

Zur Sicherung und Stärkung der Wettbewerbsposition der Gesellschaft hat der Vorstand im Oktober 2013 außerdem die Durchführung einer Kapitalerhöhung beschlossen. Der Emissionserlös dient unter anderem der Stärkung der Technologieführerschaft von AIXTRON. Dazu investiert die Gesellschaft gezielt in definierte Wachstumsfelder insbesondere in Technologien zur Herstellung von Hochleistungselektronik, organischen LEDs (OLEDs) und Anwendungen in der Siliziumhalbleiterindustrie. Zusätzlich wird durch die Kapitalmaßnahme die Bilanz und Liquidität gestärkt, was die finanzielle Flexibilität der Gesellschaft erhöht.

Insgesamt ist der Vorstand davon überzeugt, dass die Gesellschaft gut aufgestellt ist, um die zukünftigen Wachstumschancen in ihren Märkten zu nutzen und weiterhin eine führende Rolle in ihrer Branche zu spielen.

---

### **3. Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag 2013 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

### **3. Risikobericht**

#### **3.1. Risikomanagement**

AIXTRON ist ein international tätiges Technologieunternehmen und damit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, denen jedoch auch entsprechende Chancen gegenüberstehen. Zur Nutzung von Chancen und zur Minimierung von Risiken setzt AIXTRON ein umfassendes Risikomanagementsystem ein, das laufend an das sich ändernde Marktumfeld und an Veränderungen der Geschäftsprozesse angepasst wird.

Eine Vielzahl von Systemen und Verfahren zur Überwachung, Analyse und Dokumentation von Unternehmensrisiken und -chancen wird auf unterschiedlichen Organisationsebenen der Gesellschaft eingesetzt. Die sogenannte Whistleblower-Regelung und ihre praktische Umsetzung erlauben beispielsweise eine schnelle interne Identifikation kritischer Sachverhalte, bevor sich diese zu Problemen mit negativen Auswirkungen auf die Außendarstellung entwickeln können. Sorgfältige und zeitnahe Berichterstattung ist das zentrale Element des Risiko- und Chancenmanagements. In verschiedenen Bereichen der Gesellschaft sowie in allen Tochtergesellschaften sind Risikobeauftragte benannt, die für die Risikoberichterstattung verantwortlich sind.

Um Risiken zu minimieren und um Chancen nutzen zu können, verfolgt AIXTRON eine zukunftsorientierte Produktstrategie. Dazu werden aktuelle Marktentwicklungen beobachtet sowie künftige Kundenanforderungen und zu erwartende Änderungen des Marktumfelds eingeschätzt. So bemüht sich AIXTRON um die ständige Weiterentwicklung besonders wichtiger technologischer Alleinstellungsmerkmale. Die Produktstrategie umfasst Maßnahmen zur Schärfung des Profils der Gesellschaft im Markt, die Bildung von Partnerschaften und Allianzen sowie die Schulung von Vertriebspartnern und Anwendern. Im Geschäftsjahr 2013 hat die Gesellschaft die Markttrends und die Aktivitäten ihrer Wettbewerber kontinuierlich beobachtet und die von führenden Marktforschungsunternehmen erstellten Marktanalysen und -prognosen ausgewertet. In der Produktentwicklung spielen Risikobewusstsein und -bewertung eine entscheidende Rolle. Daher nutzt AIXTRON in diesem Bereich umfassende Projektmanagement- und Qualitätssicherungssysteme.

Flankiert werden diese Maßnahmen durch ein Programm zur Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften sowie durch den Erhalt und den Ausbau der erforderlichen Infrastruktur.

Zur weltweiten Überwachung und Steuerung von Unternehmensinformationen setzt AIXTRON Rechnungslegungs-, Controlling- und Prognose-Programme ein. Durch die regelmäßige Berichterstattung ist sichergestellt, dass die Informationen über Geschäfts- und Markttrends stets aktuell sind. Neben einer jährlichen Budgetplanung werden im Unternehmen stets zeitnahe Prognosen zur laufenden Überprüfung und Aktualisierung der Unternehmensplanung herangezogen. Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Zahlen werden im Rahmen des Unternehmenscontrollings laufend identifiziert und analysiert und sind damit Grundlage für die Entwicklung von notwendigen Korrekturmaßnahmen.

Weiterhin analysiert der Vorstand regelmäßig die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der laufende Erfahrungsaustausch auf allen Hierarchieebenen weltweit stellt eine effiziente Informationsweitergabe und eine rasche Entscheidungsfindung sicher.

---

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird, soweit erforderlich, vom Vorstand mindestens vierteljährlich, in der Regel jedoch in kürzeren Abständen, über alle wichtigen Entscheidungen unterrichtet bzw. in diese miteinbezogen. Zur Erörterung, Analyse und Überwachung der im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit auftretenden Finanzfragen tritt der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats regelmäßig mit dem Vorstand zusammen. Die internen Richtlinien hinsichtlich Risikomanagement, Insiderhandel und der Offenlegung kursrelevanter Informationen stellen sicher, dass sämtliche in diesem Bereich geltenden Gesetze eingehalten und die im Deutschen Corporate Governance Kodex enthaltenen Empfehlungen zur Unternehmensführung und –steuerung umgesetzt werden.

Außerdem wird der Aufsichtsrat über Status, Plausibilität und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems laufend vom Vorstand unterrichtet. Ferner ist es Aufgabe des Abschlussprüfers, den Aufsichtsrat über seine Prüfung des Risikofrüherkennungssystems zu informieren.

### **3.2. Interne Kontrollen bei der Finanzberichterstattung**

Aufgrund der Notierung der AIXTRON SE an der amerikanischen Technologiebörse NASDAQ ist der Vorstand dafür verantwortlich, die in den Regelungen des Securities and Exchange Act im US Code of Federal Regulations, Title 17, Chapter II, § 240, 13a–15(f) oder 15d–15(f) geforderten internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung einzurichten und zu unterhalten. Damit werden eine zuverlässige Finanzberichterstattung und die einwandfreie Erstellung des Jahresabschlusses sichergestellt. Interne Kontrollen der Finanzberichterstattung umfassen Richtlinien und Verfahren, welche die Führung der Handelsbücher nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung sicherstellen. Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass ein auf dieser Grundlage erstellter Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens vermittelt. Darüber hinaus stellt ein Berechtigungskonzept sicher, dass sämtliche Geschäftsvorfälle durch den Vorstand bzw. durch ihn autorisierte Personen genehmigt werden. So kann in angemessenem Maße sichergestellt werden, dass unberechtigte Anschaffungen, Verwendungen oder Veräußerungen von Vermögenswerten des Unternehmens, die wesentliche Auswirkungen auf den Einzelabschluss der AIXTRON SE haben könnten, verhindert oder rechtzeitig aufgedeckt werden.

Der Vorstand der AIXTRON SE hat die internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung zum Ende des Geschäftsjahres 2013 beurteilt. Die Beurteilung erfolgte auf Grundlage der Kriterien des "Internal Control Integrated Framework", das vom Committee of Sponsoring Organizations der Treadway Commission (COSO) 1992 herausgegeben wurde. Die Beurteilung durch den Vorstand beinhaltete die Gestaltung und die Effektivität der wichtigsten Kontrollen der Finanzberichterstattung, der Prozessdokumentation, der internen Bilanzierungsrichtlinien sowie des Kontrollumfelds. Die Wirksamkeit der Kontrollen wird durch Tests nachgewiesen und durch Überwachungsmaßnahmen sichergestellt. Falls bei einem Test ein Problem identifiziert werden sollte, erfolgt eine Rückmeldung in die Organisation und eine Lösung des Problems wird initiiert. Die internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung sind so aufgestellt, dass sie kontinuierlich an die dynamische Entwicklung des Unternehmens angepasst werden.



---

Nach Einschätzung des Vorstands war das interne Kontrollsystem des Unternehmens für die Finanzberichterstattung zum 31. Dezember 2013 wirksam. Es stellte in geeigneter Weise die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und des Jahresabschlusses für externe Berichtszwecke sicher. Der Vorstand der AIXTRON SE hat das Ergebnis dieser Beurteilung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erörtert.

Die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, hat den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen Jahresabschluss geprüft und zusätzlich einen uneingeschränkten "Attestation Report" gemäß den Regelungen von Abschnitt 404 des Sarbanes Oxley Act von 2002 zu der Wirksamkeit der internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung erstellt.

### **3.3. Einzelrisiken**

#### **Währungsrisiko und andere Finanzrisiken**

AIXTRON erlöst einen wesentlichen Teil seiner Umsätze in Fremdwährungen, d.h. in anderen Währungen als dem Euro. Die für AIXTRON vorherrschende Fremdwährung ist der US-Dollar. Eine ungünstige Entwicklung, insbesondere des US-Dollar/Euro-Wechselkurses, wirkt sich negativ auf die Ertragslage des Unternehmens aus. Zur Absicherung des Wechselkursrisikos prüft die Gesellschaft regelmäßig, inwiefern Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen werden. Mit diesen würden erwartete Zahlungszuflüsse aus fest kontrahierten und erwarteten Kundenaufträgen abgesichert. Im Geschäftsjahr 2013 wurden keine Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

AIXTRON beliefert eine Vielzahl von Kunden weltweit und ist damit den üblichen Ausfallrisiken ausgesetzt. Diesem Risiko begegnet das Unternehmen durch konsequente Zahlungsabsicherung, insbesondere durch Anzahlungen, Akkreditive und Bankbürgschaften. Im Anhang zum Abschluss 2013 sind diese näher beschrieben.

AIXTRON überprüft regelmäßig die Bonität ihrer Banken und wird bei gegebener Veranlassung eine Veränderung bei der Auswahl dieser Partner vornehmen.

Der laufende Finanzmittelbedarf von AIXTRON wird im Allgemeinen durch Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie zu einem geringeren Teil durch staatliche Zuschüsse gedeckt. AIXTRON verfügt über erhebliche liquide Mittel und hat keine Bankverbindlichkeiten. Im Fall einer anhaltend niedrigen Nachfrage und damit einhergehenden weiter niedrigen Umsatzerlösen könnten die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht ausreichen, um AIXTRON zu finanzieren. In diesem Fall müssten zusätzliche Finanzmittel durch Inanspruchnahme von Kreditlinien, durch die Aufnahme von Fremdkapital am Kapitalmarkt oder durch Eigenkapitalmaßnahmen beschafft werden. Sollte dies nicht möglich sein, ließen sich die Geschäftsaktivitäten von AIXTRON nicht im bisherigen Umfang fortführen.

---

## **Unternehmensbezogene Risiken sowie markt - und wettbewerbsbezogene Risiken**

Die zukünftigen Entwicklungen in der Halbleiterindustrie sind teilweise schwer vorhersehbar und hoch volatil, wodurch die Geschäftsergebnisse von AIXTRON negativ beeinflusst werden können. Außerdem kann sich dies in einer hohen Volatilität des Preises der AIXTRON-Aktien oder ADS äußern.

Im aktuellen Marktumfeld, welches durch eine vorherrschende Investitionszurückhaltung speziell der Hersteller von LEDs gekennzeichnet ist, besteht das Risiko einer weiterhin ausbleibenden Markterholung und einer damit einhergehenden nicht eintretenden Verbesserung der Auftragslage. Dies könnte erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage haben.

Der Anlagenbau für die Halbleiterindustrie ist von den erheblichen Angebots- und Nachfrageschwankungen der Halbleiterindustrie selbst gekennzeichnet. Obwohl Halbleiter in vielen verschiedenen Produkten eingesetzt werden, korrelieren die Märkte für diese Produkte in unterschiedlicher Weise. Der Zeitpunkt, die Dauer und der Umfang dieser zyklischen Schwankungen sind nur schwer vorherzusehen. Im Falle einer sinkenden Nachfrage nach Halbleiteranlagen muss AIXTRON in der Lage sein, rechtzeitig seine Kostenstruktur an die geänderten Marktbedingungen anzupassen und die Vorräte rechtzeitig und in ausreichendem Umfang abzubauen und gleichzeitig versuchen, Mitarbeiter in Schlüsselpositionen zu halten. Die Fähigkeit der Gesellschaft, Ausgaben als Reaktion auf Umsatzrückgänge schnell zu reduzieren, ist durch einen gewissen Fixkostenanteil eingeschränkt. Steigt die Nachfrage nach Halbleitern, muss AIXTRON in der Lage sein, kurzfristig ausreichende Herstellungskapazitäten und Vorratsbestände aufzubauen sowie eine ausreichende Anzahl qualifizierter Mitarbeiter einzustellen und zu halten.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass LED-Hersteller vor dem Hintergrund von Schwierigkeiten bei der Bereitstellung von Produktionsstätten oder einer Verknappung der Rohstoffversorgung oder eingeschränkter Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln ihre Produktionsmenge nicht weiter erhöhen können. Sollte dies eintreten, könnten AIXTRON Kunden versuchen, einen Lieferaufschub ihrer bestellten Anlagen zu erwirken.

Kunden verstärken oder verzögern oft ihre Investitionsausgaben oder versuchen als Reaktion auf Veränderungen ihres Geschäftsumfelds oder der Märkte ihre Bestellungen zu stornieren oder zu verschieben. Daraus resultiert die Notwendigkeit, dass AIXTRON schnell auf diese Angebots- und Nachfrageschwankungen reagieren muss. Das Scheitern einer Anpassung der Kostenstruktur oder Produktionskapazitäten könnte zu deutlichen Verlusten oder entgangenen Gewinnen bei einer Nachfragesteigerung führen. In beiden Fällen könnten die Geschäftsergebnisse negativ beeinflusst werden, was sich ebenfalls in einer hohen Volatilität des Preises der AIXTRON Aktien oder ADS äußern kann.

Der Zyklizität der Halbleitermärkte begegnet AIXTRON mit einer sehr geringen Fertigungstiefe in der Produktion. Damit stützt sich AIXTRON sehr stark auf seine Zulieferer. Zur Risikominimierung in diesem Bereich nutzt AIXTRON in der Beschaffung in der Regel mindestens zwei Lieferanten pro Artikel.

AIXTRON investiert in erheblichem Maße in Forschung und Entwicklung und der zukünftige Erfolg von AIXTRON hängt entscheidend davon ab, ob es gelingt, die in der Forschung und Entwicklung gewonnenen Erkenntnisse in Markterfolge umzusetzen. Sollte dies nicht gelingen, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

---

Ein insgesamt für die Halbleiterindustrie geschäftstypisches Risiko sind Rechtsstreitigkeiten über Patente und andere Schutzrechte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass AIXTRON solchen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt wird. Die damit verbundenen Kosten können erheblich sein. Diesem Risiko begegnet AIXTRON durch eine ständige und weltweite Patentanalyse.

Eine Darstellung der Risiken finden Sie auch im Abschnitt "Risk Factors" im SEC-Jahresbericht von AIXTRON für das Geschäftsjahr 2012 ("Form 20-F"), welcher am 25. Februar 2014 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht wurde.

### **3.4. Gesamtaussage zur Risikosituation**

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine bestandsgefährdenden Risiken für die AIXTRON SE identifiziert. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind auch weiterhin nicht erkennbar.

## **4. Prognosebericht**

### **4.1. Zukünftige strategische Positionierung**

Kernkompetenz von AIXTRON ist die Entwicklung modernster Technologien zur Abscheidung von Halbleitermaterialien. Hier hat sich die Gesellschaft eine weltweit führende Wettbewerbsposition erarbeitet. Der Vorstand wird diese Spezialisierung weiterverfolgen, indem er die Kernkompetenz sowohl in Bezug auf bestehende als auch neue Absatzmärkte weiter ausbaut. AIXTRON investiert fortlaufend in entsprechende Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende Stellung bei MOCVD-Systemen beizubehalten und um gleichzeitig stärker in die Märkte für Hochleistungselektronik, organische Halbleiter und die nächste Generation von Speicheranwendungen vorzudringen.

Ein wichtiger Meilenstein im Bereich der MOCVD-Technologie ist die Fertigstellung einer neuen Anlagengeneration im Laufe des Geschäftsjahres 2014, welche auch mit einem stabileren Preisniveau und damit einer höheren Margenkontribution einhergehen soll.

Ein weiteres wichtiges Marktsegment für AIXTRON ist die Leistungselektronik basierend auf Verbindungshalbleitermaterialien wie Galliumnitrid (GaN) und Siliziumkarbid (SiC). Bauelemente basierend auf diesen Materialkombinationen sind besonders geeignet zur Anwendung bei hohen elektrischen Spannungen und sind sehr energieeffizient. Eingesetzt können diese Bauelemente insbesondere in Elektrofahrzeugen, Transformatoren, Konvertern oder bei der Einspeisung erneuerbarer Energien in das Stromnetz.

Bei Anlagen zur Herstellung großflächiger organischer Halbleiter-Anwendungen setzt AIXTRON weiterhin auf seine OVPD®-und PVPD®-Technologien.

Die Gesellschaft plant darüber hinaus, ihre PECVD-Technologie, mit der Kohlenstoff-Nanostrukturen, wie Kohlenstoff-Nanoröhren, -Nanodrähte oder Graphen, hergestellt werden können, im Forschungsbereich weiter voranzutreiben.

AIXTRONs Silizium-Spezialisten haben die QXP-8300 ALD-Depositionsanlage entwickelt, die innovative Lösungen für die Herstellung von Speicherprodukten und integrierten Schaltkreisen bietet. AIXTRONs QXP-Anlage ist von einem führenden koreanischen Speicherchip-Hersteller für seine Produktion qualifiziert, weitere Anlagen befinden sich in der Qualifikationsphase bei zwei anderen Speicherchip-Herstellern. Die Gesellschaft geht daher in diesem Bereich mittel- bis langfristig von weiterem Wachstumspotenzial aus. Zusätzlich bieten sich

---

für AIXTRON Chancen um mit Hilfe von so genannten Verbindungshalbleitermaterialien die Miniaturisierung von Prozessorstrukturen weiter vorantreiben zu können.

## 4.2. Künftiges Marktumfeld und Chancen

Der IWF-Bericht vom 21. Januar 2014 prognostiziert für das laufende Geschäftsjahr ein Weltwirtschaftswachstum von 3,7 % (2013: 3,0 %). Eine deutliche Beschleunigung des Wachstums wird insbesondere in den großen Industrienationen erwartet, wo auch der Euro-Raum die Rezession hinter sich lassen und wieder nennenswerte Wachstumsraten erzielen soll. Daher sind zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen Störungen der Geschäftsentwicklung von AIXTRON durch das allgemeine weltwirtschaftliche Umfeld zu erwarten, wenngleich neuerliche Rückschläge für die Weltwirtschaft nach wie vor nicht ausgeschlossen werden können.

Gartner Dataquest errechnet in einer Studie aus dem Dezember 2013 eine rückläufige Investitionstätigkeit in der Halbleiterindustrie um 4,6 % auf USD 56 Mrd. im Jahr 2013. Für 2014 rechnet Gartner mit einer Erholung der Investitionstätigkeiten um etwa 9,9 % auf ca. USD 61,5 Mrd. Für 2015 sollen die Investitionen weiter auf USD 69 Mrd. steigen.

Laut Gartner Dataquest werden Investitionen in sogenannte Wafer-Fab-Anlagen, zu denen auch die Depositionsanlagen von AIXTRON gehören, von USD 26,9 Mrd. in 2013 um rund 16 % auf USD 31,3 Mrd. in 2014 ansteigen. Im Jahr 2015 werden sie voraussichtlich weiter auf USD 36,6 Mrd. steigen.

Finanz- und Marktexperten beziffern das Gesamtvolumen des Marktes für MOCVD-Anlagen zum Jahresende 2013 zwischen USD 305 Mio. und USD 340 Mio. Die Experten gehen davon aus, dass es sich im Jahr 2014 auf USD 340 Mio. bis USD 375 Mio. erhöhen wird, wenn der Markt sich von den Überkapazitäten in der LED-Produktion erholen wird. 2015 wird die Investitionstätigkeit dann voraussichtlich weiter wachsen und ein Volumen von USD 339 Mio. bis USD 635 Mio. aufweisen.

Der Markt für Silizium-Leistungsbaulemente wird nach Schätzungen von Gartner (August 2012) im Zeitraum von 2011 bis 2016 von USD 10,2 Mrd. auf USD 14,2 Mrd. anwachsen. Laut einer Studie von IHS (Mai 2013), könne der Markt für SiC und GaN Leistungsbaulemente, die mit AIXTRON Anlagen hergestellt werden können, im Jahr 2016 ein Volumen von USD 740 Mio. erreichen. Eine präzise Schätzung der Marktgröße für die entsprechenden Produktionsanlagen ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Die Marktbereiche, die AIXTRON mit seinen OVPD<sup>®</sup>, PVPD<sup>®</sup> und PECVD Technologien adressiert, haben mittel- bis langfristig ein deutliches Wachstumspotenzial, weil die Hersteller ständig um Effizienzverbesserungen bemüht sind. Optimierung von Funktionalitäten und Einsparung von Kosten werden in Zukunft entsprechende Investitionen nötig machen. In dem extrem wettbewerbsintensiven Markt für Fernseher oder Bildschirme konkurrieren neue, effiziente Technologien, wie die oben genannten zur großflächigen Beschichtung mit organischen Materialien, derzeit noch mit anderen, herkömmlichen Produktionsmethoden. Da der Marktdurchbruch von diesen Spitzentechnologien zeitlich nicht genau abzuschätzen ist, kann zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Angabe einer Marktgröße oder eines Marktanteils gemacht werden.

Der Zielmarkt für AIXTRON ALD-Anlagen zur Herstellung spezieller Anwendungen wie Steuerelektroden und Kondensatorstrukturen (Gate Stacks, Capacitors) wird von Gartner Dataquest (August 2013 per Jahresende 2013 auf USD 260 Mio. geschätzt (2014e: USD 318 Mio.; 2015e: USD 401 Mio.). Infolge der Qualifizierung der AIXTRON QXP-Technologie durch einen führenden Chiphersteller und weiterer Anlagen in der Qualifikati-

---

onsphase bei anderen Chipherstellern, geht AIXTRON in diesem Bereich von Wachstumspotenzial aus.

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und Chancen der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

#### **Kurzfristig**

- Weiter zunehmender Einsatz von LEDs bei der öffentlichen und kommerziellen Außen- und Bürobeleuchtung.
- Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- Einsatz mehr GaN-basierter Bauelemente für die energieeffiziente Hochleistungselektronik.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM- oder PRAM-Speicher der nächsten Generation.
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybrid- und Elektrofahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.

#### **Mittel- bis langfristig**

- Zunehmender Einsatz von LEDs bei der Industriebeleuchtung. Fortschritte bei der Weiterentwicklung von Technologien für großflächige OLED- Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien sowie für OLED-Beleuchtung.
- Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von GaN-auf-Si LEDs.
- Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- Erhöhte Anforderungen an High-k sowie Interconnect Komponenten, die neue Ansätze für Fertigungstechnologien voraussetzen.
- Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitermaterialsysteme zur weiteren Miniaturisierung in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -Nanodrähte und Graphen).
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen wie z.B. der Visual Light Communication Technologie.

### **4.3. Erwartete Ertrags- und Finanzlage**

Die weltweite Nachfrage nach LEDs nimmt vor dem Hintergrund der zunehmenden Akzeptanz von LEDs im Markt für allgemeine Beleuchtungsanwendungen weiter zu. Trotz dieser ermutigenden Entwicklungen blieben AIXTRONs Kunden mit nennenswerten Investitionen in neue LED-Produktionskapazitäten zurückhaltend.

Der Vorstand geht jedoch davon aus, dass die Nachfrage nach MOCVD-Kapazitäten mit weiter wachsender LED-Nachfrage ebenfalls steigen wird. Allerdings sind der genaue Zeitpunkt und das Ausmaß nur schwer vorherzusagen. Die Visibilität bleibt weiterhin gering.

Da die MOCVD-Produktionsanlagen auch in 2014 den größten Anteil am AIXTRON Umsatz ausmachen werden, kann der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2014 derzeit keine genaue Prognose für Umsatzerlöse und Ertrag abgeben. Aufgrund der fortgeschrittenen Kostenreduktion und Restrukturierung des Unternehmens, erwartet der Vorstand jedoch eine Verbesserung des Ergebnisses in 2014 gegenüber dem Vorjahr. Unter Zugrundelegung einer Betrachtung der aktuellen Nachfragesituation geht der Vorstand davon aus, im Ge-

---

schäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe der Vorjahresumsätze, bei einem weiterhin negativen aber deutlich verbesserten Betriebsergebnis zu erzielen, was mit einer weiterhin negativen Eigenkapitalrendite einhergeht. Neben dem Umsatzanteil der MOCVD-Anlagen zur Produktion von LEDs werden Ersatzteile und Kundendienst sowie andere Anlagentechnologien für die Herstellung von Speicherchips oder Leistungselektronik weiteren Anteil am Umsatz haben.

Die Höhe der betrieblichen Aufwendungen wird dabei insbesondere durch die Investitionen in Forschung und Entwicklung definiert, sehen wir es doch als unsere Kernaufgabe die Produkt-Fahrpläne unserer Zukunftstechnologien, wie LED, OLED etc., in Bezug auf Zeit, Qualität und Kosten konsequent zu realisieren.

Unter der Voraussetzung einer deutlichen Marktbelebung speziell im Bereich der LED-Anwendungen könnte das Geschäftsjahr 2014 gemessen an den Umsatzerlösen und Ergebnis insgesamt besser verlaufen als derzeit erwartet. Kurzfristig hängt eine solche Marktbelebung wesentlich von der weiter voranschreitenden Durchsetzung der LED für allgemeine Beleuchtungsanwendungen ab. Diese Entwicklung könnte durch eine erwartete Verbesserung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds begünstigt werden.

Auch im Geschäftsjahr 2014 werden wir die Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz fortsetzen. Ein besonderes Augenmerk liegt weiter auf der Disziplin bei Kosten und Mittelverwendung. Zudem stehen die Markteinführung unserer neuen MOCVD-Anlagengeneration und die gezielten Investitionen in die für AIXTRON relevanten Zukunftstechnologien im Mittelpunkt.

Wir gehen weiterhin davon aus, dass die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2014 keine Finanzierung durch externe Banken benötigen wird. Wir erwarten darüber hinaus, auch zukünftig eine solide Eigenkapitalbasis vorweisen zu können.

Herzogenrath, 24. Februar 2014

AIXTRON SE

Der Vorstand

Martin Goetzeler

Wolfgang Breme

Dr. Bernd Schulte

---

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB für den Jahresabschluss:

"Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind."

Herzogenrath, 24. Februar 2014

AIXTRON SE

Der Vorstand

Martin Goetzeler

Wolfgang Breme

Dr. Bernd Schulte

**AIXTRON SE, Herzogenrath**

**Bilanz zum 31. Dezember 2013**

<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>			
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>							
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	21.601.846,32			25.932			
2. Geschäfts- oder Firmenwert	16.461.871,34			22.664			
3. Geleistete Anzahlungen	<u>158.370,00</u>			<u>476</u>			
		38.222.087,66		49.072			
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke und Bauten	40.691.709,81			48.574			
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.458.163,30			26.550			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.158.717,68			6.826			
4. Anlagen im Bau	<u>4.229.023,78</u>			<u>5.351</u>			
		71.537.614,57		87.301			
<b>III. Finanzanlagen</b>							
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>74.822.634,59</u>		<u>68.001</u>			
			184.582.336,82	204.374			
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
<b>I. Vorräte</b>							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.875.428,95			29.994			
2. Unfertige Erzeugnisse	36.260.914,26			77.728			
3. Geleistete Anzahlungen	<u>30.203,86</u>			<u>750</u>			
		50.166.547,07		108.472			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.365.773,81			31.508			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.458.778,48			2.322			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.473.955,07</u>			<u>4.810</u>			
		25.298.507,36		38.640			
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>218.091.308,18</u>		<u>137.035</u>			
			293.556.362,61	284.147			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			197.104,05	378			
			<u>478.335.803,48</u>	<u>488.899</u>			
					<u>478.335.803,48</u>		<u>488.899</u>
<b>A. Eigenkapital</b>							
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	112.613.445,00						101.975
Bedingtes Kapital: EUR 50.293.977 (Vorjahr: TEUR 50.709)							
<b>II. Kapitalrücklage</b>	286.418.473,47						193.955
<b>III. Gewinnrücklagen</b>							
Andere Gewinnrücklagen	0,00						160.962
<b>IV. Bilanzverlust</b>	<u>-1.131.370,76</u>						<u>-51.644</u>
		397.900.547,71					405.248
<b>B. Rückstellungen</b>							
Sonstige Rückstellungen			30.903.431,04				31.440
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.866 (Vorjahr: TEUR 0)	39.034.568,70						40.805
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.401.049,39						4.762
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.420.497,03						4.109
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.675.709,61</u>						<u>2.535</u>
			49.531.824,73				52.211



**AIXTRON SE, Herzogenrath**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

				Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		143.002.798,04		188.816	
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		-21.779.516,08		-20.014	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.102.819,90		63	
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>13.801.305,78</u>		<u>41.775</u>	
			136.127.407,64		210.640
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	69.126.985,87			102.764	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>12.035.092,53</u>			<u>17.165</u>	
		81.162.078,40			119.929
6. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	35.640.384,13			37.905	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.487.555,82</u>			<u>6.342</u>	
		40.127.939,95			44.247
7. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		34.118.045,94			22.749
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		31.524.632,83			0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>99.590.747,59</u>			<u>153.366</u>
			286.523.444,71		340.291
			-150.396.037,07		-129.651
9. Erträge aus Beteiligungen		41.295.642,79		25.000	
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 41.295.642,79 (Vorjahr: TEUR 25.000)					
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		585.186,24		1.714	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		1.279.985,25		0	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>340.334,91</u>		<u>106</u>	
davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.669,25 (Vorjahr: TEUR 0)					
			40.260.508,87		26.608
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-110.135.528,20		-103.043
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			52.702,21		67
15. Sonstige Steuern			<u>261.195,02</u>		<u>69</u>
16. Jahresfehlbetrag			-110.449.425,43		-103.179
17. Verlust-/Gewinnvortrag			-51.644.004,47		51.535
18. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen			<u>160.962.059,14</u>		
19. Bilanzverlust			<u><u>-1.131.370,76</u></u>		<u><u>-51.644</u></u>

## **AIXTRON SE, Herzogenrath**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2013**

#### **I. Vorbemerkungen**

Der Jahresabschluss der AIXTRON SE wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG erstellt.

#### **II. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, die entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen werden.

Die Herstellungskosten des Sachanlagevermögens umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich anteiliger Abschreibungen.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern betragen für

- |  |             |
|--|-------------|
| • Software   | 3-5 Jahre   |
| • Patente und ähnliche Rechte                        | 5-18 Jahre  |
| • Entgeltlich erworbener Geschäftswert               | 6 Jahre     |
| • Gebäude  | 25-33 Jahre |
| • Mietereinbauten                                    | 3 Jahre     |
| • Maschinen und technische Anlagen                   | 3-19 Jahre  |
| • Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3-14 Jahre  |

Die Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäftswerts wird mit sechs Jahren angenommen, da den zugrunde liegenden geschäftswertbildenden Faktoren, immateriellen Werten und Technologien eine entsprechend geschätzte Nutzungsdauer beigemessen wird (Produktionstechnologie, Einkaufs-Know-how, Verkaufs-Know-how, Applikations-Know-how).

Sofern der niedrigere beizulegende Wert am Abschlussstichtag dauerhaft unterhalb des Buchwerts liegt, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf die Vermögensgegenstände vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten weniger als EUR 150,00 betragen, werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand erfasst. Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als EUR 150,00, aber maximal EUR 1.000,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst und einheitlich über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu ihren Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten - mit dem Durchschnittspreis - oder zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

In die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse fließen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich anteiliger Abschreibungen ein. Dabei wird das Niederstwertprinzip beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Bei der Bewertung der Forderungen wird dem allgemeinen Kreditrisiko durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Langfristige Forderungen werden mit dem Barwert zum Bilanzstichtag bewertet.

Die liquiden Mittel werden mit dem Nominalwert bewertet.

Die als aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesenen Posten stellen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag dar, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

Pensionsverpflichtungen werden aufgrund der vollständigen Deckung durch einen Pensionsfonds als mittelbare Pensionszusagen in Ausübung des Wahlrechts gemäß Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht bilanziert.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme und, soweit eine langfristige Verpflichtung besteht, mit dem Barwert unter Berücksichtigung von künftigen Kostensteigerungen und Gehaltstrends berücksichtigt. Die Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen erfolgt anhand eines pauschalen Berechnungsverfahrens.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **III. Währungsumrechnung**

Liquide Mittel in fremder Währung, kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Umrechnung langfristiger Fremdwährungsforderungen erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips. Langfristige Fremdwahrungsverbindlichkeiten werden unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zum Bilanzstichtag umgerechnet. Auf fremde Währung lautende Rückstellungen werden ebenfalls mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Auf Fremdwährung lautende Haftungsverhältnisse sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle werden mit dem Kurs des letzten Tages des Vormonats eingebucht.

Soweit am Bilanzstichtag Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie schwebende Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen mit gleichartigen Sicherungsgeschäften (Devisentermingeschäften) im Rahmen einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB zusammengefasst werden können, werden die sich aus der Fremdwährungsbewertung ergebenden unrealisierten Gewinne und Verluste in dem Umfang nicht bilanziert, als sich die gegenläufigen Wertänderungen ausgleichen. Die sich aus der planmäßigen Abwicklung des effektiven Teils der Sicherungsbeziehung entstehenden Gewinne und Verluste werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht, soweit sich Gewinne und Verluste im Erfüllungszeitpunkt ausgleichen.

### **IV. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2013 ist dem als Anlage 1 beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

#### **Finanzanlagen**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen die Buchwerte der AIXTRON Inc., Sunnyvale/USA, der AIXTRON Ltd., Cambridge/Großbritannien, und der AIXTRON China Ltd., Shanghai/China.

Die Bewertung der Anteile erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich im Geschäftsjahr und in der Vergangenheit vorgenommener Wertberichtigungen. Zugänge haben sich im Berichtsjahr aufgrund einer Kapitalerhöhung bei der AIXTRON China Ltd., Shanghai/China ergeben.

## **Vorräte**

Der Rückgang der Vorräte im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Abverkauf von Lagermaschinen, verlustfreier Bewertung sowie zusätzlichen Abwertungen aufgrund von eingetrübten Aussichten bezüglich der Veräußerbarkeit einer Produktgruppe.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind mit TEUR 236 (Vorjahr: TEUR 295) Forderungen aus Körperschaftsteuerguthaben enthalten. Diese Forderungen resultieren aus dem ehemaligen körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren gemäß § 37 Abs. 5 KStG n.F. Das Körperschaftsteuerguthaben wird gleichmäßig verteilt über einen verbleibenden Zeitraum von vier Jahren ausgezahlt und mit laufzeit- und risikoadäquaten Zinssätzen vergleichbarer Anleihen abgezinst. Der Zahlungsanspruch für 2014 beträgt TEUR 59; der Restbetrag von TEUR 177 (Vorjahr: TEUR 236) weist eine Restlaufzeit von größer einem Jahr auf. Die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.788 (Vorjahr: TEUR 3.147) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.329 (Vorjahr: TEUR 825) enthalten. Aufgrund der gegebenen Aufrechnungslage wurde eine Saldierung vorgenommen.

## **Aktive latente Steuern**

Aus der unterschiedlichen Bewertung der sonstigen Rückstellungen nach Handels- und Steuerrecht ergaben sich insgesamt höhere Rückstellungen in der Handelsbilanz. Darüber hinaus bestehen aus der unterschiedlichen Bewertung der Beteiligungsansätze der AIXTRON Inc., Sunnyvale/USA, der AIXTRON AB, Lund/Schweden, und der AIXTRON China Ltd., steuerlich zum Teilwert und handelsrechtlich zum Buchwert Differenzen der Beteiligungsansätze. Diese Differenzen führen im Fall der Veräußerung der Beteiligungen unter Berücksichtigung der Vorschrift des § 8b KStG zu einer Verminderung der in Höhe von 5 % zu versteuernden Veräußerungsgewinne. Weiterhin bestehen aufgrund unterschiedlicher Bewertungsvorschriften für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für unfertige Erzeugnisse, handelsrechtlich zum niedrigeren beizulegenden Wert und steuerlich zum Teilwert Bewertungsdifferenzen.

Die latenten Steuern werden mit dem für die Gesellschaft gültigen Ertragsteuersatz von 30,54 % bewertet.

Darüber hinaus besteht aus dem negativen steuerlichen Jahresergebnis 2013 eine aktive latente Steuer auf Verlustvorträge.

Ein Ansatz der aktiven latenten Steuer erfolgte in Ausübung des Wahlrechtes nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zum Bilanzstichtag nicht.

## **Eigenkapital**

### **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital in Höhe von EUR 112.613.445 eingeteilt in 112.613.445 auf den Namen lautende Stückaktien (Namensaktien) (Vorjahr: EUR 101.975.023) ist in der Bilanz als gezeichnetes Kapital ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2013 wurden aus den Aktienoptionsprogrammen 2004, 2006, 2007 und 2008 insgesamt 415.289 Bezugsrechte ausgeübt und 415.289 Stück Namensaktien bezogen.

Im Oktober 2013 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Das Grundkapital wurde unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre durch eine teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um EUR 10.223.133 durch Ausgabe von 10.223.133 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien erhöht.

### **Genehmigtes Kapital**

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 19. Mai 2011, ist der Vorstand ermächtigt,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 18. Mai 2016 einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um bis zu insgesamt EUR 40.471.946,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch die Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2011**). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:
  - zum Ausgleich von Spitzenbeträgen, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben;
  - soweit es zum Verwässerungsschutz erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft und/oder deren Tochtergesellschaften ausgegeben wurden oder werden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Options- oder Wandlungsrechte bzw. nach Erfüllung von Wandlungspflichten zustehen würde;
  - bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder zum Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen;

- wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne des § 203 Abs. 1 und 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Diese Ermächtigung gilt jedoch nur mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechtes gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die Begrenzung auf 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechtes in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder verwendet werden. Ferner sind auf die Begrenzung auf 10 % des Grundkapitals diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Erfüllung von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden oder auszugeben sind, sofern die Options- oder Wandelschuldverschreibungen nach Erteilung dieser Ermächtigung aufgrund einer zum Zeitpunkt der Erteilung dieser Ermächtigung geltenden Ermächtigung oder einer anderen Stelle tretenden Ermächtigung in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechtes ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Diese Ermächtigung ist - ohne Berücksichtigung von Aktien, die unter Bezugsrechtsausschluss zum Ausgleich von Spitzenbeträgen und/oder als Verwässerungsschutz zugunsten von Inhabern bzw. Gläubigern von Options- oder Wandlungsrechten aus Options- oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden - insoweit beschränkt, als nach Ausübung der Ermächtigung die Summe der unter diesem Genehmigten Kapital 2011 unter Ausschluss des Bezugsrechtes ausgegebenen Aktien 20 Prozent des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung bzw. - falls dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht übersteigen darf. Auf diese 20-Prozent-Grenze sind auch solche Aktien anzurechnen, die unter Bezugsrechtsausschluss unter einem anderen genehmigten Kapital und/oder unter dem Bedingten Kapital I 2007 oder eines an dessen Stelle tretenden bedingten Kapitals zur Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten an Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 24. Oktober 2013 das Grundkapital in Höhe von EUR 10.223.133 unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre durch Nutzung des Genehmigten Kapitals 2011 gegen Bareinlage durch Ausgabe 10.223.133 neuer auf den Namen lautender Stückaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) erhöht. Nach Durchführung dieser Kapitalerhöhung beträgt das Genehmigte Kapital 2011 nun 30.248.813.

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. Mai 2012 ist der Vorstand ermächtigt,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 15. Mai 2017 einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um bis insgesamt EUR 10.422.817,00 gegen Bareinlagendurch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2012**). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen zum Ausgleich von Spitzenbeträgen, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausbefestzulegen.

### **Bedingte Kapitalerhöhung vom 26. Mai 1999 (Aktienoptions-Plan 1999)**

Aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 26. Mai 1999 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 3.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Bezugsrechten an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der AIXTRON SE sowie Mitglieder der Geschäftsführung und Mitarbeiter verbundener Unternehmen. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, als die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG Gebrauch machen.

Im Geschäftsjahr 1999 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats 55.850 Bezugsrechte an Bezugsberechtigte gewährt, die zum Bezug von 670.200 Stückaktien der AIXTRON SE berechtigten. Im Geschäftsjahr 2001 wurden davon 6.306 Bezugsrechte ausgeübt und 75.672 Stückaktien bezogen. Nach Ausübung dieser Bezugsrechte ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.924.328,00, eingeteilt in bis zu 2.924.328 Stückaktien, bedingt erhöht.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde dieses bedingte Kapital auf EUR 1.926.005,00 reduziert, da über diesen Betrag hinaus keine weiteren Rechte aus bestehenden Bezugsrechten entstehen können.

### **Bedingte Kapitalerhöhungen vom 22. Mai 2002**

Das Grundkapital der Gesellschaft ist entsprechend dem Beschluss vom 22. Mai 2002 und vom 22. Mai 2007 um bis zu EUR 3.134.560 durch Ausgabe von bis zu 3.134.560 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (**Aktienoptions-Plan 2002**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Bezugsrechten an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der AIXTRON SE sowie Mitglieder der Geschäftsführung und Mitarbeiter verbundener Unternehmen. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, als die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt.



In den Geschäftsjahren 2008 bis 2013 wurden davon aus den Aktienoptionsprogrammen 2003, 2004 und 2006 insgesamt 2.618.350 Bezugsrechte, davon 205.887 Bezugsrechte in 2013 ausgeübt, die einem Gesamtnennbetrag von EUR 2.618.350 bzw. 2.618.350 auf den Namen lautenden Stückaktien entsprechen. Nach Ausübung dieser Bezugsrechte ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 516.210,00, eingeteilt in bis zu 516.210 auf den Namen lautende Stückaktien, bedingt erhöht.

### **Bedingte Kapitalerhöhung vom 22. Mai 2007**

Mit Zustimmung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 und vom 14. Mai 2008 war das Grundkapital um bis zu EUR 35.875.598,00 durch Ausgabe von bis zu 35.875.598,00 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital I 2007**). Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Mai 2012 ist das bedingte Kapital I 2007 zugunsten eines neuen Bedingten Kapitals I 2012 aufgehoben worden.

Darüber hinaus ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 3.919.374,00 durch Ausgabe von bis zu EUR 3.919.374 auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital II 2007**). Das Bedingte Kapital II 2007 dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die auf Grund des Ermächtigungsbeschlusses vom 22. Mai 2007 im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms 2007 bis einschließlich zum 21. Mai 2012 von der Gesellschaft ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber solcher Aktienoptionen von ihrem Optionsrecht gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Aktienoptionen keine eigenen Aktien oder keinen Barausgleich gewährt.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden davon aus dem Aktienoptionsprogramm 2007 und 2008 insgesamt 209.402 Bezugsrechte ausgeübt, die einem Gesamtnennbetrag von EUR 209.402 bzw. 209.402 auf den Namen lautenden Stückaktien entsprechen. Nach Ausübung dieser Bezugsrechte ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.927.226, eingeteilt in bis zu 2.927.226 auf den Namen lautende Stückaktien, bedingt erhöht.

In den Geschäftsjahren 2007 bis 2011 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats insgesamt 3.110.900 Bezugsrechte an Bezugsberechtigte gewährt, die zum Bezug von 3.110.900 auf den Namen lautenden Stückaktien der AIXTRON SE berechtigten.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden keine weiteren Bezugsrechte gewährt.

## Bedingte Kapitalerhöhung vom 16. Mai 2012

Mit Zustimmung der Hauptversammlung vom 16. Mai 2012 wird das Grundkapital um bis zu EUR 40.715.810,00 durch Ausgabe von bis zu 40.715.810 neuen, auf den Namen lautende Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital I 2012**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung unter Tagesordnungspunkt 7 der Hauptversammlung vom 16. Mai 2012 von der Gesellschaft oder einer im unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Gesellschaft gegen Barleistung begeben werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe der vorstehenden Ermächtigung jeweils festgelegten Options- bzw. Wandlungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von Options- und/oder Wandlungsrechten aus den Schuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird bzw. Wandlungspflichten aus den Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien aus einem genehmigten Kapital zur Bedienung eingesetzt werden. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Weiterhin wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.208.726,00 durch Ausgabe von bis zu 4.208.726 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital II 2012**). Das Bedingte Kapital II 2012 dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses vom 16. Mai 2012 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2012 bis einschließlich zum 15. Mai 2017 von der Gesellschaft ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber solcher Aktienoptionen von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Aktienoptionen keine eigenen Aktien oder keinen Barausgleich gewährt. Die Ausgabe der Aktien aus dem Bedingten Kapital II 2012 erfolgt zu einem Ausgabebetrag, der dem gemäß lit. (a) Ziffer (7) dieses Tagesordnungspunkts 8 festgelegten Ausübungspreises entspricht. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt, am Gewinn teil.

## Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt am 31. Dezember 2013 EUR 286.418.473,47 (Vorjahr: EUR 193.954.912,04). Die Veränderung von EUR 92.463.561,43 resultiert aus der Kapitalerhöhung vom 24. Oktober 2013 und aus dem Aufgeld der im Geschäftsjahr ausgeübten Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsprogramm 2003, 2004, 2006, 2007 und 2008.

## Gewinnrücklagen

	EUR
1. Januar 2013	160.962.059,14
Entnahmen	<u>-160.962.059,14</u>
31. Dezember 2013	<u><u>0,00</u></u>

## Bilanzverlust

	EUR
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-51.644.004,47
Jahresfehlbetrag 2013	-110.449.425,43
Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen	160.962.059,14
Bilanzverlust 31. Dezember 2013	<u>-1.131.370,76</u>

## Rückstellungen

Die an einen externen Pensionsfonds übertragenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen sind zum 31. Dezember 2013 vollständig durch den Pensionsfonds gedeckt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen folgende wesentliche Posten:

	2013 TEUR	2012 TEUR
Gewährleistungen und Kulanzen	8.566	4.877
Drohende Verluste	5.345	4.333
Ausstehende Rechnungen	5.354	3.809
Personal	4.020	6.099
Inbetriebnahmeleistungen	1.582	6.933
Provisionen	1.196	1.950
Rechtsberatung und sonstige Beratung	723	379
Gebühren + Beiträge	460	514
Abschlussprüfung, Steuerberatung	340	345
Aufsichtsratsvergütung	185	213

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen die folgenden Laufzeiten auf:

		31.12.2013	
	Bilanzausweis TEUR	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR	Restlaufzeit von weniger als einem Jahr TEUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.035	0	39.035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.401	0	6.401
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.420	0	2.420
Sonstige Verbindlichkeiten	1.676	0	1.676
	<u>49.532</u>	<u>0</u>	<u>49.532</u>

	Bilanzausweis TEUR	31.12.2012	
		Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR	Restlaufzeit von weniger als einem Jahr TEUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40.805	0	40.805
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.762	0	4.762
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.109	0	4.109
Sonstige Verbindlichkeiten	2.535	0	2.535
	<u>52.211</u>	<u>0</u>	<u>52.211</u>

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen TEUR 861 (Vorjahr: TEUR 650) auf Steuern.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Von den erhaltenen Anzahlungen entfallen TEUR 1.866 (Vorjahr: TEUR 0) auf erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen von verbundenen Unternehmen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.286 (Vorjahr TEUR 7.739) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 866 (Vorjahr TEUR 3.629) enthalten. Aufgrund der Aufrechnungslage wurde eine Saldierung vorgenommen.

## V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

	2013 TEUR	Vorjahr TEUR
Asien	113.078	147.017
Europa	18.801	17.162
Amerika	11.124	24.637
	<u>143.003</u>	<u>188.816</u>
	2013 TEUR	Vorjahr TEUR
Systeme	100.583	142.453
Service und Ersatzteile	42.420	46.363
	<u>143.003</u>	<u>188.816</u>

Umsatzerlöse resultieren aus dem Verkauf von Systemen, Ersatzteilen sowie Serviceleistungen. Erlöse aus dem Verkauf von Systemen, deren vereinbarte Produkt- und Prozesseigenschaften bereits am Markt nachgewiesen wurden, werden bei Lieferung an den Kunden vollständig erfasst, soweit eine vollständige Abnahmeprüfung durch den Kunden in der Produktionsstätte von AIXTRON erfolgreich durchgeführt wurde und die mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Kunden übergegangen sind. Für die im Zeitpunkt des Eigentumsübergangs noch geschuldete Installationsleistung beim Kunden wird im Zeitpunkt der Erfassung der Umsatzerlöse eine Rückstellung für Inbetriebnahmekosten gebildet. Ersatzteile werden im Zeitpunkt der wirksamen Übertragung des Eigentums und Serviceleistungen im Zeitpunkt der Leistungsausführung als Umsatzerlöse erfasst.

### **Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne von TEUR 6.038 (Vorjahr: TEUR 34.725); die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursaufwendungen von TEUR 7.236 (Vorjahr: TEUR 35.509).

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand enthält TEUR 228 (Vorjahr: TEUR 203) Aufwendungen für Altersversorgung.

### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Sachanlagen betragen TEUR 34.118 (Vorjahr: TEUR 22.749). Darin enthalten sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 11.944 (Vorjahr: TEUR 2.757). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen technische Anlagen in Höhe von TEUR 5.506, Bauten in Höhe von TEUR 6.264 und andere Anlagen in Höhe von TEUR 174.

### **Unübliche Abschreibungen Umlaufvermögen**

Aufgrund geänderter Schätzungen, die auf einer Eintrübung der Absatzaussichten für eine Anlagenbaureihe beruhen, ergeben sich im Berichtsjahr unübliche Abschreibungen auf das Umlaufvermögen in Höhe von TEUR 31.525.

### **Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen und betreffen ausschließlich die Tochtergesellschaft AIXTRON AB in Schweden.

## **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 5).

## **Periodenfremde Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.715 (Vorjahr: TEUR 1.738) sowie Erträge aus Kostenerstattungen von TEUR 265 (Vorjahr: TEUR 2.146) enthalten.

## **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Von den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 53 (Vorjahr: TEUR 67) entfallen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit TEUR 77 (Vorjahr: TEUR 139).

## **VI. Sonstige Angaben**

### **Mitteilungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG**

Die Veränderungen des Stimmrechtsanteils (§ 21 Abs. 1 WpHG) ist der als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Aufstellung zu entnehmen.

### **Organmitglieder**

#### **Vorstand**

Herr Dipl.-Kaufmann Martin Goetzeler, (Vorsitzender), Icking, Vorstandsvorsitzender seit 1. März 2013

Herr Dr. Bernd Schulte, Aachen, Physiker, Vorstandsmitglied

Herr Dipl.-Kaufmann Wolfgang Breme, Aachen, Finanzvorstand

Herr Paul Hyland, Aachen, Kaufmann, Vorstandssprecher (Vorsitzender) bis 28. Februar 2013

## **Aufsichtsrat**

Herr Dipl.-Kaufmann Kim Schindelhauer, Aachen, (Vorsitzender)

Herr Prof. Dr. Wolfgang Blättchen, Leonberg,

Geschäftsführer der BLÄTTCHEN FINANCIAL ADVISORY GmbH, Leonberg (stv. Vorsitzender seit 27. Februar 2013)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- APCOA Parking AG, Leinfelden-Echterdingen - Aufsichtsratsmitglied -
- HAUBROK AG, Berlin - stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (bis 28. August 2013)
- FAS AG, Stuttgart - Aufsichtsratsmitglied
- Pfisterer Holding AG, Winterbach - Aufsichtsratsvorsitzender -

Herr Prof. Dr. Rüdiger von Rosen, Frankfurt/Main, Kaufmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Serius GmbH, Düsseldorf -

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- ICF Kursmakler AG, Frankfurt, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- PriceWaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/Main - Aufsichtsratsmitglied (bis 12. Februar 2014)
- Paladin Asset Management Investment AG, Hannover - Vorsitzender des Aufsichtsrats -

Frau Prof. Dr. Petra Denk, Unterschleißheim, Professur für Betriebs- und Energiewirtschaft, Hochschule Landshut

Herr Dr. Andreas Biagosch, München, Managing Director, Impacting I GmbH & Co KG (seit 23. Mai 2013)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- Lürssen Maritime Beteiligungen, Bremen, Beiratsmitglied
- Ashok Leyland Limited, Chennai/Indien - Non-Executive Director - Aufsichtsratsmitglied

Herr Dr. Martin Komischke, Morgarten/Schweiz, Vorsitzender der Konzernleitung, HOERBIGER Holding AG, Zug/Schweiz (seit 23. Mai 2013)

Herr Dr. Holger Jürgensen, Aachen, Physiker (stv. Vorsitzender bis 30. Januar 2013)

Herr Karl-Hermann Kuklies, Duisburg, Kaufmann (bis 30. Januar 2013)

## Bezüge des Aufsichtsrats

Aufsichtsratsmitglied	Jahr	Fest (EUR)	Variabel (EUR)	Sitzungs- geld (EUR)	Gesamt (EUR)
Kim Schindelhauer <sup>1)2)3)4)5)</sup> (Aufsichtsratsvorsitzender) (Vorsitzender des Kapitalmarktausschusses)	2013	75.000	0	20.000	95.000
	2012	75.000	0	18.000	93.000
	2011	75.000	257.333	16.000	348.333
Prof. Dr. Wolfgang Blättchen <sup>1)4)</sup> (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender seit 27. Februar 2013) (Vorsitzender des Prüfungsausschusses) (Unabhängiger Finanzexperte)	2013	35.556	0	24.000	59.556
	2012	25.000	0	24.000	49.000
	2011	25.000	85.778	24.000	134.778
Prof. Dr. Petra Denk <sup>2)3)</sup> (seit 19. Mai 2011) (Vorsitzende des Technologieausschusses)	2013	25.000	0	28.000	53.000
	2012	25.000	0	26.000	51.000
	2011	15.548	53.347	23.322	92.217
Dr. Andreas Biagosch <sup>2)</sup> (seit 23. Mai 2013)	2013	15.139	0	2.000	17.139
	2012	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0
Dr. Martin Komischke (seit 23. Mai 2013)	2013	15.139	0	0	15.139
	2012	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0
Prof. Dr. Rüdiger von Rosen <sup>1)3)4)</sup> (Vorsitzender des Nominierungsausschusses)	2013	25.000	0	20.000	45.000
	2012	25.000	0	6.000	31.000
	2011	25.000	85.778	0	110.778
Dr. Holger Jürgensen <sup>6)</sup> (bis 30. Januar 2013; stv. Aufsichtsrats- vorsitzender)	2013	3.125	0	0	3.125
	2012	37.500	0	16.000	53.500
	2011	37.500	128.667	16.000	182.167
Karl-Hermann Kuklies (bis 30. Januar 2013)	2013	2.083	0	0	2.083
	2012	25.000	0	0	25.000
	2011	25.000	85.778	0	110.778
Joachim Simmroß <sup>1)</sup> (bis 19. Mai 2011)	2013	0	0	0	0
	2012	0	0	0	0
	2011	9.452	32.431	4.000	45.883
<b>Gesamt</b>	2013	<b>196.042</b>	<b>0</b>	<b>94.000</b>	<b>290.042</b>
	2012	<b>212.500</b>	<b>0</b>	<b>90.000</b>	<b>302.500</b>
	2011	<b>212.500</b>	<b>729.112</b>	<b>83.322</b>	<b>1.024.934</b>

1) Mitglied des Prüfungsausschusses

2) Mitglied des Technologieausschusses (besteht seit 2011)

3) Mitglied des Nominierungsausschusses

4) Mitglied des Kapitalmarktausschusses 2013

5) Ehemaliges AIXTRON Vorstandsmitglied

6) Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats



## Bezüge des Vorstands

	Paul Hyland Vorsitzender des Vorstands/CEO bis 28. Februar 2013						
	Gewährte Zuwendungen				Zufluss		
	2012	2013	2013 (Min)	2013 (Max)	2012	2013	
Festvergütung	424.941	65.728	65.728	65.728	424.941	65.728	
Leistungen aufgrund der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeiten		780.000	780.000	780.000		780.000	
Nebenleistung	12.393	2.335	2.335	2.335	12.393	2.335	
<b>Summe</b>	<b>437.334</b>	<b>848.063</b>	<b>848.063</b>	<b>848.063</b>	<b>437.334</b>	<b>848.063</b>	
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	481.481 *		0	
Mehrjährige Vergütung					0	836.777	
<i>Aktionsprogramm 2007 (Tranche 2008)</i>						210.405	
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2006)</i>						322.135	
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2004)</i>						123.095	
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2003)</i>						181.142	
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>481.481</b>	<b>0</b>	<b>836.777</b>	
Versorgungsaufwand	0	0	0	0			
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>437.334</b>	<b>848.063</b>	<b>848.063</b>	<b>1.329.544</b>	<b>437.334</b>	<b>1.684.840</b>	
* zeitanteilig							
	Martin Goetzler Vorsitzender des Vorstands/CEO seit 1. März 2013						
	Gewährte Zuwendungen				Zufluss		
	2012	2013	2013 (Min)	2013 (Max)	2012	2013	
Festvergütung	0	506.667	506.667	506.667	0	506.667	
Leistungen aufgrund der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeiten							
Nebenleistung		11.063	11.063	11.063	0	11.063	
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>517.730</b>	<b>517.730</b>	<b>517.730</b>	<b>0</b>	<b>517.730</b>	
Einjährige variable Vergütung		500.000	500.000	2.888.889	0	0	
Mehrjährige Vergütung					0	0	
<i>Aktionsprogramm 2007 (Tranche 2008)</i>							
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2006)</i>							
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2004)</i>							
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2003)</i>							
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>2.888.889</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Versorgungsaufwand	0	0	0	0			
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>0</b>	<b>1.017.730</b>	<b>1.017.730</b>	<b>3.406.619</b>	<b>0</b>	<b>517.730</b>	
	Dr. Bernd Schulte Vorstandsmitglied/COO						
	Gewährte Zuwendungen				Zufluss		
	2012	2013	2013 (Min)	2013 (Max)	2012	2013	
Festvergütung	365.000	365.000	365.000	365.000	365.000	365.000	
Leistungen aufgrund der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeiten							
Nebenleistung	12.527	12.527	12.527	12.527	12.527	12.527	
<b>Summe</b>	<b>377.527</b>	<b>377.527</b>	<b>377.527</b>	<b>377.527</b>	<b>377.527</b>	<b>377.527</b>	
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	1.805.555			
Mehrjährige Vergütung					0	0	
<i>Aktionsprogramm 2007 (Tranche 2008)</i>							
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2006)</i>							
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2004)</i>							
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2003)</i>							
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.805.555</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Versorgungsaufwand	0	0	0	0			
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>377.527</b>	<b>377.527</b>	<b>377.527</b>	<b>2.183.082</b>	<b>377.527</b>	<b>377.527</b>	
	Wolfgang Breme Finanzvorstand/CFO						
	Gewährte Zuwendungen				Zufluss		
	2012	2013	2013 (Min)	2013 (Max)	2012	2013	
Festvergütung	300.000	330.769	330.769	330.769	300.000	330.769	
Leistungen aufgrund der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeiten							
Nebenleistung	9.413	10.745	10.745	10.745	9.413	10.745	
<b>Summe</b>	<b>309.413</b>	<b>341.514</b>	<b>341.514</b>	<b>341.514</b>	<b>309.413</b>	<b>341.514</b>	
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	1.805.556	0	0	
Mehrjährige Vergütung					209.586	512.600	
<i>Aktionsprogramm 2007 (Tranche 2008)</i>					209.586		
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2006)</i>						512.600	
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2004)</i>							
<i>Aktionsprogramm 2002 (Tranche 2003)</i>							
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.805.556</b>	<b>209.586</b>	<b>512.600</b>	
Versorgungsaufwand	0	0	0	0			
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>309.413</b>	<b>341.514</b>	<b>341.514</b>	<b>2.147.070</b>	<b>518.999</b>	<b>854.114</b>	

Die gewährten Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013 betragen insgesamt TEUR 2.585 (Vorjahr: TEUR 1.124). Die oben dargestellten Tabellen entsprechen den Empfehlungen in Abschnitt 4.2.5 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 13. Mai 2013.

Die Vergütung des Geschäftsjahres 2013 beinhaltet grundsätzlich ein Fixum sowie eine variable Komponente und eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung.

Am 5. Dezember 2012 hat der Aufsichtsrat beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2013 die variable Vergütung des Vorstandes um eine Komponente mit Risikocharakter zu erweitern. Zukünftig ist vorgesehen, den variablen Bonus zur Hälfte in bar und zur Hälfte in Aktien zu leisten. Der auf Aktien entfallende Teil wird in eine ganze Zahl von Aktien der Gesellschaft umgerechnet und drei Jahre nach Gewährung aus eigenen Aktien der Gesellschaft an das Vorstandsmitglied übertragen. Die neue Vergütungsregelung wurde der Hauptversammlung am 23. Mai 2013 zur Abstimmung vorgelegt und gebilligt.

Im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Vorstandsmandats aufgrund Widerrufs der Bestellung erhält das Vorstandsmitglied eine Abfindung in Höhe der für die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags von der Gesellschaft voraussichtlich geschuldeten festen und variablen Bezüge, maximal jedoch in Höhe von zwei Jahresbezügen (Abfindungs-Cap). Über diese Abfindung hinausgehende Leistungen sind ausgeschlossen.

Im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Vorstandsmandats und einvernehmlicher Aufhebung des Anstellungsvertrags darf der Gesamtwert der von der Gesellschaft im Rahmen einer solchen Vereinbarung gegenüber dem Vorstandsmitglied zugesagten Leistungen den Wert der Abfindung, den das Vorstandsmitglied bei Widerruf der Bestellung erhalten würde, unter Berücksichtigung des Abfindungs-Caps nicht überschreiten.

Bei Beendigung der Tätigkeit aufgrund Kündigung des Vorstandsmitglieds wegen Vorliegens eines sogenannten "Change of Control"-Tatbestands erhält das Vorstandsmitglied eine Abfindung in Höhe der für die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags von der Gesellschaft voraussichtlich geschuldeten festen und variablen Bezüge, maximal aber in Höhe des Abfindungs-Caps von zwei Jahresbezügen. Über diese Abfindung hinausgehende Leistungen sind ausgeschlossen. Ein "Change of Control"-Tatbestand im vorgenannten Sinne liegt vor, wenn ein Dritter oder eine Gruppe von Dritten, die ihre Anteile vertraglich zusammenlegen, um dann als ein Dritter aufzutreten, mehr als 50 % des Grundkapitals der Gesellschaft direkt oder indirekt hält bzw. halten.

### **Pensionsverpflichtungen für ehemalige Vorstandsmitglieder**

Für ehemalige Vorstandsmitglieder bestanden zum 31. Dezember 2013 mittelbare Pensionsverpflichtungen, die in voller Höhe durch einen externen Pensionsfonds gedeckt sind.

## Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der AIXTRON SE gliedert sich wie folgt:

	Anteil in %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
AIXTRON Inc., Sunnyvale USA	100,00	57.171	4.662
AIXTRON AB, Lund, Schweden	100,00	453	-18
AIXTRON Ltd., Cambridge, Großbritannien	100,00	32.513	13.734
AIXTRON KK, Tokio, Japan	100,00	3.266	346
AIXTRON Korea Co., Ltd. Bundang-gu, Seongnam-shi (Seoul), Südkorea	100,00	7.691	599
AIXTRON Taiwan Co., Ltd., Hsinchu City, Taiwan	100,00	10.246	3.165
AIXTRON China Ltd., Shanghai, China	100,00	19.566	1.840

Die Währungsumrechnung für den Anteilsbesitz der ausländischen Tochtergesellschaften erfolgte mit dem Devisenkassamittelkurs (Eigenkapital) bzw. dem entsprechenden Jahresdurchschnittskurs.

## Personalstand

Die Entwicklung der durchschnittlichen Angestelltenzahl zeigt folgende Aufstellung:

	2013	Vorjahr
Forschung und Entwicklung	202	228
Produktion und Service	160	191
Verwaltung	52	57
Vertrieb	30	51
	<u>444</u>	<u>527</u>

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	Folgejahre EUR	Gesamt EUR
Leasingverpflichtungen	1.302.143	364.122	159.932	0	1.826.197

## Bestellobligo

Zum 31. Dezember 2013 war die Gesellschaft Bestellverpflichtungen mit Zulieferern in Höhe von TEUR 33.734 (2012: TEUR 19.989) über Käufe innerhalb der nächsten zwölf Monate eingegangen. Darin sind Bestellverpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 10.471 (2012: TEUR 745) enthalten. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus Investitionen in Höhe von TEUR 763 für 2014 (Vorjahr: TEUR 960).

## **Haftungsverhältnisse**

Die AIXTRON SE haftet als Garant für die Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft AIXTRON Ltd., Cambridge, Großbritannien, aus einem langfristigen Gebäudemietvertrag mit einem jährlichen Betrag von TEUR 257 bzw. einem Gesamtbetrag von TEUR 1.470 bis zum Ende der Vertragslaufzeit 2019. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ist aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AIXTRON Ltd. als gering einzustufen.

## **Abschlussprüferhonorar**

Das für den Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, im Aufwand des Jahres erfasste Honorar beträgt:

- für die Abschlussprüfung TEUR 444 (Vorjahr: TEUR 443)
- für sonstige Bestätigungsleistungen TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 36)
- für Steuerberatungsleistungen TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 89)
- für sonstige Leistungen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)

## **Derivative Finanzinstrumente**

AIXTRON SE setzte im Geschäftsjahr 2013 keine Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen ein, um sich gegen die Auswirkungen von USD/EUR-Wechselkursschwankungen zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen von Zahlungsströmen aus schwebenden Geschäften und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzusichern.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft keine Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen.

## **Angabe der Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG**

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und öffentlich auf der Website der Gesellschaft <http://www.aixtron.com/investoren/corporate-governance/grundsätze> dauerhaft zugänglich gemacht.

Herzogenrath, 24. Februar 2014

AIXTRON SE

- Der Vorstand -

Martin Goetzeler

Wolfgang Breme

Dr. Bernd Schulte

**AIXTRON SE, Herzogenrath**

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2013**

	<b>Anschaffungs- /Herstellungskosten</b>				Stand 31.12.2013 EUR	<b>Abschreibungen</b>			Stand 31.12.2013 EUR	<b>Nettobuchwerte</b>		
	Stand 1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		Stand 1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		Stand 31.12.2013 EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Stand Vorjahr EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	47.189.414,07	443.970,31	714.881,99	338.003,10	47.256.505,49	21.257.514,37	5.112.026,79	714.881,99	25.654.659,17	21.601.846,32	25.931.899,70	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	38.169.497,06	0,00	0,00	0,00	38.169.497,06	15.505.446,95	6.202.178,77	0,00	21.707.625,72	16.461.871,34	22.664.050,11	
3. Geleistete Anzahlungen	475.860,60	20.512,50	0,00	-338.003,10	158.370,00	0,00	0,00	0,00	0,00	158.370,00	475.860,60	
	<u>85.834.771,73</u>	<u>464.482,81</u>	<u>714.881,99</u>	<u>0,00</u>	<u>85.584.372,55</u>	<u>36.762.961,32</u>	<u>11.314.205,56</u>	<u>714.881,99</u>	<u>47.362.284,89</u>	<u>38.222.087,66</u>	<u>49.071.810,41</u>	
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und Bauten	60.041.836,83	270.763,69	872.399,77	0,00	59.440.200,75	11.467.822,18	8.150.757,51	870.088,75	18.748.490,94	40.691.709,81	48.574.014,65	
2. Technische Anlagen und Maschinen	50.433.440,87	3.088.991,60	632.817,83	4.591.868,25	57.481.482,89	23.883.741,09	12.772.396,33	632.817,83	36.023.319,59	21.458.163,30	26.549.699,78	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.520.775,92	206.235,69	686.490,97	8.899,56	16.049.420,20	9.694.131,08	1.880.686,54	684.115,10	10.890.702,52	5.158.717,68	6.826.644,84	
4. Anlagen im Bau	5.350.856,23	4.224.546,28	745.610,92	-4.600.767,81	4.229.023,78	0,00	0,00	0,00	0,00	4.229.023,78	5.350.856,23	
	<u>132.346.909,85</u>	<u>7.790.537,26</u>	<u>2.937.319,49</u>	<u>0,00</u>	<u>137.200.127,62</u>	<u>45.045.694,35</u>	<u>22.803.840,38</u>	<u>2.187.021,68</u>	<u>65.662.513,05</u>	<u>71.537.614,57</u>	<u>87.301.215,50</u>	
<b>III. Finanzanlagen</b>												
Anteile an verbundenen Unternehmen	74.523.609,16	8.101.950,53	0,00	0,00	82.625.559,69	6.522.939,85	1.279.985,25	0,00	7.802.925,10	74.822.634,59	68.000.669,31	
	<u>292.705.290,74</u>	<u>16.356.970,60</u>	<u>3.652.201,48</u>	<u>0,00</u>	<u>305.410.059,86</u>	<u>88.331.595,52</u>	<u>35.398.031,19</u>	<u>2.901.903,67</u>	<u>120.827.723,04</u>	<u>184.582.336,82</u>	<u>204.373.695,22</u>	

**Veröffentlichung von Veränderungen des Stimmrechtsanteils (§ 26 WpHG) – 2013/2014**

Gesellschaft	Stimmrechts- veränderung zum	Anzahl Stimmrechte nach Änderung	In %	Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenüberschreitung					
				Anzahl Stimmrechte		Stimmrechte in %		Zurechnung in %	
				Direkt	Zugerechnet	Direkt	Zugerechnet	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 1-6 WpHG o. § 22 II WpHG	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 2-6 WpHG i.V.m. Satz 2
Bei den grau hinterlegten Mitteilungen handelt es sich um Korrekturveröffentlichungen.									
BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA	16.01.2013	3.111.945	3,05	-	3.111.945	-	3,05	-	3,05
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA	16.01.2013	3.111.945	3,05	-	3.111.945	-	3,05	-	3,05
BlackRock Inc., New York, USA	16.01.2013	3.115.141	3,05	-	3.115.141	-	3,05	-	3,05
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	08.02.2013	5.050.510	4,95	-	1.111.710	-	-	1,09	-
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	12.02.2013	5.220.959	5,12	-	1.262.159	-	-	1,24	-
BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA	11.02.2013	3.057.054	2,998	-	3.057.054	-	2,998	-	2,998
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, USA	11.02.2013	3.057.054	2,998	-	3.057.054	-	2,998	-	2,998
BlackRock Inc., New York, USA	11.02.2013	2.964.883	2,91	-	2.964.883	-	2,91	-	2,91
Baillie Gifford Overseas Limited, Edinburgh, Scotland, UK	19.02.2013	4.973.896	4,88	-	4.973.896	-	4,88	-	4,88
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	20.02.2013	5.035.959	4,94	-	1.257.159	-	-	1,23	-
UBS AG, Zürich, Schweiz	25.03.2013	3.239.367	3,18	-	380.903	-	0,28	0,28	-
UBS AG, Zürich, Schweiz	26.03.2013	2.266.822	2,22	-	284.563	-	0,28	0,28	-
Baillie Gifford Overseas Limited, Edinburgh, Scotland, UK	12.04.2013	5.161.267	5,06	-	5.161.267	-	5,06	5,06	-
Baillie Gifford Overseas Limited, Edinburgh, Scotland, UK	29.04.2013	5.093.343	4,99	-	5.093.343	-	4,99	4,99	-
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	08.05.2013	5.207.556	5,10	-	1.541.256	-	1,51	5,10	-
Jupiter Asset Management Limited, London, UK	23.09.2010	3.046.300	3,01	-	3.046.300	-	3,01	3,01	1,91
Jupiter Investment Management Group Limited, London, UK	23.09.2010	3.046.300	3,01	-	3.046.300	-	3,01	-	3,01
Knightsbridge Asset Management Limited (ehemals Comasman Limited), London, UK	23.09.2010	3.046.300	3,01	-	3.046.300	-	3,01	-	3,01
Jupiter Asset Management Group Limited, London, UK	23.09.2010	3.046.300	3,01	-	3.046.300	-	3,01	-	3,01
Jupiter Fund Management PLC, London, UK	23.09.2010	3.046.300	3,01	-	3.046.300	-	3,01	-	3,01
UBS AG, Zürich, Schweiz	15.08.2013	3.068.933	3,002	-	29.472	-	0,03	0,03	-
UBS AG, Zürich, Schweiz	16.08.2013	2.155.993	2,11	-	29.472	-	0,03	0,03	-
Baillie Gifford & Co, Edinburgh, Scotland, UK	24.10.2013	5.210.211	4,63	-	673.601	-	0,60	0,60	4,03
BNP Paribas, S.A., Paris, Frankreich	24.10.2013	5.175.874	4,60	-	64.307	-	0,06	0,06	-
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	29.10.2013	6.808.396	6,05	-	1.398.826	-	1,24	1,24	-
Generation Investment Management LLP, London, UK	24.10.2013	5.815.261	5,17	-	5.815.261	-	5,17	5,17	-
BNP Paribas S.A., Paris, Frankreich	29.10.2013	72.752	0,06	-	73.752	-	0,06	0,06	-
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main, Deutschland	29.10.2013	6.077.158	5,40	6.077.158	-	-	-	-	-
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main, Deutschland	29.10.2013	0	0	-	-	-	-	-	-
ING Investment Management Belgium S.A., Brüssel, Belgien	12.11.2013	3.367.037	3,002	-	3.376.037	-	3,00	3,00	-
ING Investment Luxembourg S.A., Luxemburg, Luxemburg	12.11.2013	3.376.037	3,002	-	1.302.002	-	1,16	1,16	-
ING Fund Management B.V., Den Haag, Niederlande	12.11.2013	3.376.037	3,002	-	2.074.035	-	1,84	1,84	-
ING Investment Management Belgium S.A., Brüssel, Belgien	13.12.2013	3.369.662	2,99	-	3.369.662	-	2,99	2,99	-
ING Investment Management Luxembourg S.A., Luxemburg, Luxemburg	13.12.2013	3.369.662	2,99	-	3.369.662	-	2,99	2,99	-
ING Fund Management B.V., Den Haag, Niederlande	13.12.2013	3.369.662	2,99	-	3.369.662	-	2,99	2,99	-
UBS AG, Zürich, Schweiz	28.01.2014	3.579.002	3,18	-	1.891.309	-	1,68	1,68	-
Fidelity Management & Research Company, Boston, USA	11.02.2010	4.924.690	4,89	-	4.924.690	-	4,89	4,89	-
Fidelity Investment Trust, Boston, USA	12.04.2010	2.999.797	2,97	2.999.797	-	-	-	-	-
FMR LLC, Boston, USA	24.02.2010	4.960.490	4,93	-	4.960.490	-	4,93	-	4,93
FMR LLC, Boston, USA	02.03.2010	5.035.265	5,002	-	5.035.265	-	5,002	-	5,002
FMR LLC, Boston, USA	09.04.2010	5.033.759	4,99	-	5.033.759	-	4,99	-	4,99

Veröffentlichung von Veränderungen des Stimmrechtsanteils (§ 26 WpHG) – 2013

Gesellschaft / Kette der kontrollierten Unternehmen	Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil			Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil						Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 a WpHG		
	Datum der Schwellenberührung	Anzahl Stimmrechte nach Änderung aufgrund § 25 a WpHG	In %	Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG				Stimmrechtsanteil aufgrund §§ 21, 22 WpHG		ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments	Fälligkeit	Verfall
				Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG	Davon mittelbar gehalten	Anteil %	Stimmrechte	Anteil %	Stimmrechte			
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE SA, Paris, France / SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH, Frankfurt am Main, Deutschland	18.01.2013	6.319.161	6,20	6,13	6.246.018	3,075	3.136.000	0,07	73.143	DE000SG14528 DE000SG14536 DE000SG26S51 DE000SG26S69 DE000SG26S77 DE000SG26S85 DE000SG26S93 DE000SG26TA9 DE000SG26TB7 DE000SG26TC5 DE000SG26TD3 DE000SG2AJ19 DE000SG2ES06 DE000SG2HM66 DE000SG2HM74 DE000SG2HM82 DE000SG3T528 DE000SG3T536 DE000SG3T544 DE000SG3T551 DE000SG3TS69 DE000SG3T577 DE000SG3T585 DE000SG3T593 DE000SG3T6A6 Structured Call Option Structured Call Option Structured Call Option Structured Call Option	18/12/15 18/12/15 19/12/14 19/12/14 19/12/14 16/12/16 16/12/16 16/12/16 15/12/17 15/12/17 15/12/17 18/12/15 18/12/15 18/12/15 18/12/15 19/12/14 19/12/14 18/12/15 18/12/15 18/12/15 16/12/16 16/12/16 16/12/16 15/12/17 15/12/17	
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	07.05.2013	5.235.883	5,13	0,15	150.000	0	0	4,98	5.085.883	Ausübungszeitraum : von 21.06.2013 bis 21.06.2013		21.06.2013
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE SA, Paris, Frankreich	07.06.2013	3.899.576	3,82	3,77	3.848.918	1,90	1.940.500	0,05	50.658	Structured Call option Structured Call option Structured Call option Structured Call option	15.12.2017  16.12.2016  18.12.2015  19.12.2014	

	Mittlungspflichtiger Stimmrechtsanteil			Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil						Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 a WpHG		
										Listed Call warrant DE000SG26TB7	15.12.2017	
										Listed Call warrant DE000SG26TC5	15.12.2017	
										Listed Call warrant DE000SG26TD3	15.12.2017	
										Listed Call warrant DE000SG3T593	15.12.2017	
										Listed Call warrant DE000SG3T6A6	15.12.2017	
										Listed Call warrant DE000SG26S85	16.12.2016	
										Listed Call warrant DE000SG26S93	16.12.2016	
										Listed Call warrant DE000SG26TA9	16.12.2016	
										Listed Call warrant DE000SG3T569	16.12.2016	
										Listed Call warrant DE000SG3T577	16.12.2016	
										Listed Call warrant DE000SG3T585	16.12.2016	
										Listed Call warrant DE000SG14528	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG14536	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG2AJ19	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG2ES06	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG2HM66	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG2HM74	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG2HM82	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG32LC0	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG3T544	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG3T551	18.12.2015	
										Listed Call warrant DE000SG26S51	19.12.2014	
										Listed Call warrant DE000SG26S69	19.12.2014	
										Listed Call warrant DE000SG26S77	19.12.2014	
										Listed Call warrant DE000SG3T528	19.12.2014	
										Listed Call warrant DE000SG3T536	19.12.2014	
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	18.06.2013	0	0	0	0	0	0	5,08	5.191.686	-	-	-



	Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil			Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil						Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 a WpHG		
UBS AG, Zürich, Schweiz	03.07.2013	5.306.340	5,19	0,92	944.061	0	0	2,85	2.913.947	Equity Swaps		13.07.2017
										Equity Swaps		02.02.2015
										Equity Swaps		17.01.2014
										Equity Swaps		01.04.2016
										Equity Swaps		03.02.2020
										Equity Swaps		22.02.2018
										Equity Swaps		15.01.2018
										Equity Swaps		31.10.2022
										Equity Swaps		30.06.2015
										Equity Swaps		30.09.2016
										Equity Swaps		05.02.2018
										Equity Swaps		01.03.2017
										Equity Swaps		04.05.2018
										Equity Swaps		10.01.2018
										Equity Swaps		04.02.2015
										Equity Swaps		19.07.2017
UBS AG, Zürich, Schweiz	04.07.2013	4.643.618	4,54	0,94	956.199	0	0	2,18	2.232.309	Equity Swaps		13.07.2017
										Equity Swaps		02.02.2015
										Equity Swaps		17.01.2014
										Equity Swaps		01.04.2016
										Equity Swaps		03.02.2020
										Equity Swaps		22.02.2018
										Equity Swaps		15.01.2018
										Equity Swaps		31.10.2022
										Equity Swaps		30.06.2015
										Equity Swaps		30.09.2016
										Equity Swaps		05.02.2018
										Equity Swaps		01.03.2017
										Equity Swaps		04.05.2018
										Equity Swaps		10.01.2018
										Equity Swaps		04.02.2015
										Equity Swaps		19.07.2017
UBS AG, Zürich, Schweiz	24.07.2013	5.680.015	5,56	0,99	1.015.532	0	0	2,80	2.864.915	Equity Swaps		02.02.2015
										Equity Swaps		30.06.2015
										Equity Swaps		01.04.2016
										Equity Swaps		30.09.2016
										Equity Swaps		01.03.2017
										Equity Swaps		13.07.2017
										Equity Swaps		10.01.2018
										Equity Swaps		15.01.2018
										Equity Swaps		05.02.2018
										Equity Swaps		22.02.2018
										Equity Swaps		04.05.2018
										Equity Swaps		03.02.2020
										Equity Swaps		31.10.2022
										Equity Swaps		19.07.2017
UBS AG, Zürich, Schweiz	25.07.2013	4.728.273	4,63	1,01	1.035.166	0	0	1,87	1.785.239	Equity Swaps		02.02.2015
										Equity Swaps		30.06.2015
										Equity Swaps		01.04.2016
										Equity Swaps		30.09.2016
										Equity Swaps		01.03.2017
										Equity Swaps		13.07.2017
										Equity Swaps		10.01.2018
										Equity Swaps		15.01.2018
										Equity Swaps		05.02.2018
										Equity Swaps		22.02.2018
										Equity Swaps		04.05.2018
										Equity Swaps		03.02.2020

	Mittlungspflichtiger Stimmrechtsanteil			Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil						Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 a WpHG		
										Equity Swaps		31.10.2022
										Equity Swaps		19.07.2017
UBS AG, Zürich, Schweiz	14.08.2013	5.309.744	5,19	1,08	1.105.876	0	0	2,52	2.575.567	Equity Swaps		17.01.2014
										Equity Swaps		02.02.2015
										Equity Swaps		04.02.2015
										Equity Swaps		30.06.2015
										Equity Swaps		01.04.2016
										Equity Swaps		30.09.2016
										Equity Swaps		01.03.2017
										Equity Swaps		13.07.2017
										Equity Swaps		19.07.2017
										Equity Swaps		10.01.2018
										Equity Swaps		15.01.2018
										Equity Swaps		05.02.2018
										Equity Swaps		22.02.2018
										Equity Swaps		04.05.2018
										Equity Swaps		03.12.2018
										Equity Swaps		03.02.2020
										Equity Swaps		31.10.2022
UBS AG, Zürich, Schweiz	16.08.2013	5.079.708	4,97	1,15	1.172.268	0	0	2,11	2.155.993	Equity Swaps		17.01.2014
										Equity Swaps		02.02.2015
										Equity Swaps		04.02.2015
										Equity Swaps		30.06.2015
										Equity Swaps		01.04.2016
										Equity Swaps		30.09.2016
										Equity Swaps		01.03.2017
										Equity Swaps		13.07.2017
										Equity Swaps		19.07.2017
										Equity Swaps		10.01.2018
										Equity Swaps		15.01.2018
										Equity Swaps		05.02.2018
										Equity Swaps		22.02.2018
										Equity Swaps		04.05.2018
										Equity Swaps		03.12.2018
										Equity Swaps		03.02.2020
										Equity Swaps		31.10.2022
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT , Frankfurt/Main, Deutschland	24.10.2013	6.964.619	6,19	0,77	862.461	0	0	5,40	6.077.158	Equity Swaps		26.11.2013
										Equity Swaps		04.11.2013
										Equity Swaps		06.05.2014
										Equity Swaps		03.04.2014
										Equity Swaps		31.12.2013
										Equity Swaps		19.12.2013
										Equity Swaps		18.12.2013
										Equity Swaps		16.12.2013
										Equity Swaps		10.12.2013
										Equity Swaps		03.12.2013
										Equity Swaps		29.05.2015
										Equity Swaps		19.11.2014
										Equity Swaps		14.10.2014
										Equity Swaps		12.09.2014
										Equity Swaps		13.08.2014
										Equity Swaps		31.07.2014
										Equity Swaps		03.07.2014
										Equity Swaps		14.05.2014
										Equity Swaps		20.12.2013
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT, Frankfurt/Main, Deutschland	24.10.2013	6.102.158	5,43	0,02	25.000	0	0	5,40	6.077.158	Physically Settled		
										Long Call		20.12.2013
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT, Frankfurt/Main, Deutschland	29.10.2013	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-

	Mittlungspflichtiger Stimmrechtsanteil			Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil						Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 a WpHG		
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT, Frankfurt/Main, Deutschland	29.10.2013	935.112	0,83	0,83	935.112	0	0	0	0	Cash Settled Swap		26.11.2013
										Cash Settled Swap		04.11.2013
										Cash Settled Swap		03.04.2014
										Cash Settled Swap		31.12.2013
										Cash Settled Swap		19.12.2013
										Cash Settled Swap		18.12.2013
										Cash Settled Swap		16.12.2013
										Cash Settled Swap		10.12.2013
										Cash Settled Swap		03.12.2013
										Cash Settled Swap		29.05.2015
										Cash Settled Swap		19.11.2014
										Cash Settled Swap		14.10.2014
										Cash Settled Swap		12.09.2014
										Cash Settled Swap		13.08.2014
										Cash Settled Swap		03.07.2014
										Physically Settled		
										Short Put Option		20.12.2013
UBS AG, Zürich, Schweiz	24.01.2014	6.227.269	5,53	1,33	1.492.136	0	0	2,56	2.882.994	PUT Option		20.06.2014
										PUT Option		19.12.2014
										Equity Swaps		30.09.2016
										Equity Swaps		02.02.2015
										Equity Swaps		13.07.2017
										Equity Swaps		17.03.2015
										Equity Swaps		25.09.2018
										Equity Swaps		22.02.2018
										Equity Swaps		30.06.2015
										Equity Swaps		01.04.2016
										Equity Swaps		01.03.2017
										Equity Swaps		01.10.2018
										Equity Swaps		04.05.2018
										Equity Swaps		10.01.2018
										Equity Swaps		20.12.2016
										Equity Swaps		15.01.2018

Veröffentlichung von Veränderungen des Stimmrechtsanteils (§ 26 WpHG) - 2012

Gesellschaft	Stimmrechts- veränderung zum	Anzahl Stimmrechte nach Änderung	In %	Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenüberschreitung					
				Anzahl Stimmrechte		Stimmrechte in %		Zurechnung in %	
				Direkt	Zugerechnet	Direkt	Zugerechnet	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 1-6 WpHG o. § 22 II WpHG	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 2-6 WpHG <i>i.V.m. Satz 2</i>
William Blair & Company, LLC, Chicago, USA	20.02.2012	2.777.947	2,72	-	2.777.947	-	2,72	2,72	-
DWS Investment GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	18.04.2012	3.177.700	3,12	3.177.700	-	3,12	-	-	-
Generation Investment Management LLP, London, UK	30.05.2012	3.089.151	3,03	-	3.089.151	-	3,03	3,03	-
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt/Main, Deutschland	03.08.2012	5.142.851	5,05	-	832.499	-	0,82	0,82	-
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt/Main, Deutschland	08.08.2012	5.065.117	4,97	-	701.765	-	0,69	0,69	-
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt/Main, Deutschland	13.08.2012	5.125.117	5,03	-	666.765	-	0,65	0,65	-
DWS Investment GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	17.08.2012	2.818.556	2,77	2.818.556	-	2,77	-	-	-
William Blair & Company, LLC, Chicago, USA	18.09.2012	3.075.693	3,01	-	3.075.693	-	3,01	3,01	-
William Blair & Company, LLC, Chicago, USA	20.09.2012	2.921.177	2,86	-	2.921.177	-	2,86	2,86	-
Camma B.V., 4325 EN Renesse	12.10.2012	7.650.000	7,51	7.650.000	-	7,51	-	-	-
Camma Holding S.à.r.l., 1653 Luxemburg, Luxemburg	12.10.2012	7.650.000	7,51	-	7.650.000	-	7,51	7,51	-
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	17.12.2012	5.086.746	4,99	-	792.946	-	0,78	0,78	-
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	20.12.2012	5.157.796	5,06	-	863.996	-	0,85	0,85	-

Veröffentlichung von Veränderungen des Stimmrechtsanteils (§ 26 WpHG) - 2011

Gesellschaft	Stimmrechts- veränderung zum	Anzahl Stimmrechte nach Änderung	In %	Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenüberschreitung					
				Anzahl Stimmrechte		Stimmrechte in %		Zurechnung in %	
				Direkt	Zugerechnet	Direkt	Zugerechnet	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 1-6 WpHG o. § 22 II WpHG	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 2-6 WpHG i.V.m. Satz 2
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. Main, Deutschland	11.01.2011	2.954.274	2,92	-	747.695	-	0,74	0,74	-
Ameriprise Financial, Inc., Minneapolis, USA	13.01.2011	2.956.265	2,92	-	2.956.265	-	2,92	0,03	2,89
Threadneedle Asset Management Holdings SARL, Luxemburg, Luxemburg	13.01.2011	2.916.834	2,88	-	2.916.834	-	2,88	0,03	2,85
Threadneedle Asset Management Holdings Limited, London, UK	13.01.2011	2.909.793	2,88	-	2.909.793	-	2,88	0,03	2,85
Threadneedle Asset Management Limited, London, UK	13.01.2011	2.909.793	2,88	-	2.909.793	-	2,88	2,88	-
Baillie Gifford Overseas Limited, Edinburgh, UK	28.02.2011	3.048.976	3,01	-	3.048.976	-	3,01	3,01	-
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	04.03.2011	4.884.129	4,827	4.884.129	-	4,827	-	-	-
Baillie Gifford Overseas Ltd, Edinburgh, Schottland	01.04.2011	2.595.092	2,57	-	2.595.092	-	2,57	2,57	-
Ameriprise Financial, Inc., Minneapolis, USA	14.04.2011	3.084.173	3,04	-	3.084.173	-	3,04	0,02	3,02
Ameriprise Financial, Inc., Minneapolis, USA	29.04.2011	3.010.974	2,97	-	3.010.974	-	2,97	0,02	2,95
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. Main, Deutschland	09.05.2011	3.247.940	3,20	-	1.374.721	-	1,35	1,35	-
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	11.05.2011	3.012.983	2,968	3.012.983	-	2,968	-	-	-
Norges Bank (Central Bank of Norway), Oslo, Norwegen	17.05.2011	2.858.380	2,82	-	2.858.380	-	2,82	2,82	-
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. Main, Deutschland	20.05.2011	3.014.686	2,97	-	965.120	-	0,95	0,95	-
Baillie Gifford Overseas Ltd, Edinburgh, Schottland	16.06.2011	3.192.755	3,15	-	3.192.755	-	3,15	3,15	-
Baillie Gifford & Co, Edinburgh, Schottland	28.06.2011	5.321.680	5,23	-	5.321.680	-	5,23	1,40	3,83
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	18.07.2011	3.143.889	3,089	3.143.889	-	3,089	-	-	-
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	01.08.2011	3.007.061	2,954	3.007.061	-	2,954	-	-	-
Baillie Gifford Overseas Ltd, Edinburgh, Schottland	02.08.2011	5.103.508	5,01	-	5.103.508	-	5,01	5,01	-
Vanguard International Growth Funds, Wayne, USA	09.08.2011	3.377.229	3,32	3.377.229	-	3,32	-	-	-
William Blair & Company, LLC, Chicago, USA	19.09.2011	3.069.367	3,01	-	3.069.367	-	3,01	3,01	-
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	18.10.2011	3.103.061	3,049	3.103.061	-	3,049	-	-	-
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt /Main, Deutschland	09.11.2011	3.197.034	3,14	-	1.039.041	-	1,02	1,02	-
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt /Main, Deutschland	18.11.2011	3.035.335	2,98	-	682.342	-	0,67	0,67	-
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt /Main, Deutschland	23.11.2011	3.065.335	3,01	-	682.342	-	0,67	0,67	-
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	07.12.2011	3.014.061	2,961	3.014.061	-	-	-	-	-
Jupiter Fund Management Plc, London, UK	18.10.2011	2.613.333	2,5674	2.613.333	1.559.766	2,5674	1,5323	1,5323	-

**Veröffentlichung von Veränderungen des Stimmrechtsanteils (§ 26 WpHG) - 2010**

Gesellschaft	Stimmrechts- veränderung zum	Anzahl Stimmrechte nach Änderung	In %	Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenüberschreitung					
				Anzahl Stimmrechte		Stimmrechte in %		Zurechnung in %	
				Direkt	Zugerechnet	Direkt	Zugerechnet	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 1-6 WpHG o. § 22 II WpHG	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 2-6 WpHG i.V.m. Satz 2
BlackRock, Inc., New York, USA	21.01.2010	3.106.821	3,09	-	3.106.821	-	3,09	-	3,09
BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA	21.01.2010	3.052.645	3,03	-	3.052.645	-	3,03	-	3,03
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, Delaware, USA	21.01.2010	3.052.645	3,03	-	3.052.645	-	3,03	-	3,03
Fidelity Management & Research Company, Boston, MA, USA	11.02.2010	4.924.690	4,89	-	4.924.690	-	4,89	4,89	-
Fidelity Investment Trust, Boston, MA, USA	11.02.2010	2.975.400	2,96	2.975.400	-	2,96	-	-	-
FMR LLC, Boston, MA, USA	24.02.2010	4.960.490	4,93	-	4.960.490	-	4,93	-	4,93
FMR LLC, Boston, MA, USA	02.03.2010	5.035.265	5,002	-	5.035.265	-	5,002	-	5,002
FMR LLC, Boston, MA, USA	09.04.2010	5.033.759	4,99	-	5.033.759	-	4,99	-	4,99
Fidelity Management & Research Company, Boston, MA, USA	29.04.2010	2.895.043	2,87	-	2.895.043	-	2,87	2,87	-
FMR LLC, Boston, MA, USA	30.04.2010	2.168.604	2,15	-	2.168.604	-	2,15	-	2,15
Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA	19.05.2010	3.324.805	3,30	-	3.324.805	-	3,30	-	3,30
Capital Group International, Inc., Los Angeles, CA, USA	19.05.2010	3.324.805	3,30	-	3.324.805	-	3,30	-	3,30
Standard Life Investments Limited, Edinburgh, UK	12.07.2010	3.072.691	3,04	-	3.072.691	-	3,04	3,04	-
Ameriprise Financial, Inc., Minneapolis, USA	23.07.2010	3.039.373	3,01	-	3.039.373	-	3,01	0,03	2,98
Ameriprise Financial, Inc., Minneapolis, USA	27.07.2010	2.786.283	2,76	-	2.786.283	-	2,76	0,03	2,73
Ameriprise Financial, Inc., Minneapolis, USA;	12.08.2010	3.096.330	3,06	-	3.096.330	-	3,06	0,04	3,02
Threadneedle Asset Management Holdings SARL, Luxembourg, Luxembourg	12.08.2010	3.076.701	3,04	-	3.076.701	-	3,04	0,04	3,00
Threadneedle Asset Management Holdings Limited, London, UK	12.08.2010	3.063.773	3,03	-	3.063.773	-	3,03	0,04	2,99
Threadneedle Asset Management Limited, London, UK	12.08.2010	3.063.773	3,03	-	3.063.773	-	3,03	3,03	-
Jupiter Asset Management Group Limited, London, UK	23.09.2010	3.221.300	3,187	-	3.221.300	-	3,187	1,912	1,275
Jupiter Asset Management Limited, London, UK	23.09.2010	3.221.300	3,187	-	3.221.300	-	3,187	3,187	-
Comasman Limited, London, UK	23.09.2010	3.221.300	3,187	-	3.221.300	-	3,187	1,912	1,275
Jupiter Investment Management Group Limited, London, UK	23.09.2010	3.221.300	3,187	-	3.221.300	-	3,187	1,912	1,275
Jupiter Fund Management Plc, London, UK	23.09.2010	3.221.300	3,187	-	3.221.300	-	3,187	1,912	1,275
Jupiter Fund Management Group Limited, London, UK	23.09.2010	3.221.300	3,187	-	3.221.300	-	3,187	1,912	1,275
Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA	15.10.2010	2.896.348	2,87	-	2.896.348	-	2,87	-	2,87
Capital Group International, Inc., Los Angeles, CA, USA	15.10.2010	2.896.348	2,87	-	2.896.348	-	2,87	-	2,87
Standard Life Investments Limited, Edinburgh, UK	21.10.2010	2.681.021	2,65	-	2.681.021	-	2,65	2,65	-
UBS AG, Zürich, Schweiz	21.10.2010	3.055.409	3,02	2.782.294	273.115	2,75	0,27	0,27	-
UBS AG, Zürich, Schweiz	25.10.2010	2.972.789	2,94	2.648.699	324.090	2,62	0,32	0,32	-
BlackRock, Inc., New York, USA;	21.10.2010	2.833.715	2,80	-	2.833.715	-	2,80	-	2,80
BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA	21.10.2010	2.815.161	2,79	-	2.815.161	-	2,79	-	2,79
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, Delaware, USA	21.10.2010	2.815.161	2,79	-	2.815.161	-	2,79	-	2,79
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	01.11.2010	3.352.000	3,316	3.352.000	-	3,316	-	-	-
Baillie Gifford & Co, Edinburgh, UK	11.11.2010	3.172.258	3,14	-	3.172.258	-	3,14	0,95	2,19
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. Main, Deutschland	23.12.2010	3.157.808	3,12	-	1.022.717	-	1,01	1,01	-
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	30.12.2010	5.132.629	5,07	5.132.629	-	5,07	-	-	-

Veröffentlichung von Veränderungen des Stimmrechtsanteils (§ 26 WpHG) - 2009

Gesellschaft	Stimmrechts- veränderung zum	Anzahl Stimmrechte nach Änderung	In %	Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenüberschreitung					
				Anzahl Stimmrechte		Stimmrechte in %		Zurechnung in %	
				Direkt	Zugerechnet	Direkt	Zugerechnet	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 1-6 WpHG o. § 22 II WpHG	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 1-6 WpHG i.V.m. Satz 2
Norges Bank, Oslo, Norwegen	02.12.2009	3.050.555	3,03	-	3.050.555	-	3,03	3,03	-

Veröffentlichung von Veränderungen des Stimmrechtsanteils (§ 26 WpHG) - 2007

Gesellschaft	Stimmrechts- veränderung zum	Anzahl Stimmrechte nach Änderung	In %	Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenüberschreitung					
				Anzahl Stimmrechte		Stimmrechte in %		Zurechnung in %	
				Direkt	Zugerechnet	Direkt	Zugerechnet	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 1-6 WpHG o. § 22 II WpHG	Zurechnung nach §22 I Satz 1 Nr. 1-6 WpHG i.V.m. Satz 2
Dr. Holger Jürgensen	08.08.2007	8.864.608	9,83	-	9,83	-	8.864.608	8.864.608	-

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der AIXTRON SE, Herzogenrath, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der AIXTRON SE, Herzogenrath, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 24. Februar 2014

**Deloitte & Touche GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Reichmann  
Wirtschaftsprüfer

gez. Mißmahl  
Wirtschaftsprüfer